

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 12 - Dezember 2020 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindevorstand und Gemeindevertretung

2020 bis 2025

Schule als Werkstätte der Lebendigkeit

Unsere Kinder sind unser aller Zukunft

Inhalt

08–10	Politik
08	Von Landesrepräsentant zu Landesrepräsentant
10	Wahlergebnisse Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl 2020

11-14	In Eigener Sache
11	Mobil zahlen mit Gem2Go und Bluecode
13	Langersehnter Wunsch ging in Erfüllung!

15-28	Soziales Bildung
18	Neue E-Mail-Adressen der Schrunser Kindergärten
19	Mittelschule Schruns Dorf – Ausstellungsbesuche
20	„Schule als Werkstätte der Lebendigkeit“
24	Jugendforum Montafon
25	Musikschule Montafon
26	„Guat alt wära im Muntafu“
27	Informationen aus der Pfarre

29-38	Wirtschaft Tourismus Bauen
29	Erfolgreiche Erweiterung des Kulinarik-Angebotes in Schruns
30	Weltladen Schruns
32	Alpenhotel Montafon in neuer Pracht
34	Nachhaltige und regionale Wärmelieferung gesichert
35	Willkommen im Montafon! Tourismusgeschichte eines Alpentales
37	Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns

39-47	Freizeit Vereine Kultur
40	Bergfilmfestivals GRATWANDERUNG
42	Kunstforum Montafon – Sommerausstellung
43	Advent in Vorarlberg 2020
44	Montafoner Autoren
46	Montafoner Museen

48-59	Bürgerservice
49	Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ fährt anstelle des Nachtexpresses Montafon
50	Neue Fahrscheinautomaten im Montafon
52	Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen im Montafon
54	Aus der Sicherheitswache
54	Recyclinghof Informationen
56	Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte
57	Abfallterminkalender
59	Amtswegweiser

Vorwort



Liebe Schrunserinnen und Schrunser, geschätzte Leser,

hätten Sie mich vor einem Jahr gefragt, was uns 2020 erwartet, hätte ich geantwortet: „Eine ganze Menge!“. Wichtige Vorhaben für unsere Gemeinde wie die Erhebung unserer Pfarrkirche zum ersten Münster Österreichs im Frühjahr, die Fertigstellung mehrerer Tourismusprojekte im Sommer, die Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters im Herbst sowie ein spannendes neues Volksschulprojekt mitten im Zentrum unseres Dorfes standen fix auf dem Programm.

Wie wir alle wissen, ist vieles plötzlich ganz anders gekommen als geplant. Die Covid-19 Pandemie führte zu zwei Lockdowns, die unser öffentliches und privates Leben zeitweise fast gänzlich zum Erliegen brachten. Kindergärten, Schulen und viele Geschäfte mussten geschlossen werden. Auch das gepflegte Vereinsleben gab es fast nicht mehr. Diese bis dahin undenkbare Situation trat ohne jegliche Vorwarnung ein, die Wirtschaft litt und leidet noch immer – wir alle waren und sind davon betroffen.

Es ist mir daher gerade jetzt ein persönliches Anliegen, weiterhin positiv und vor allem optimistisch nach vorne zu blicken. Zugegebenermaßen, für viele von uns ist die Situation eine sehr herausfordernde und nahezu unglaublich schwierige Zeit. Aber es liegt noch immer an uns allen, die Pandemie möglichst im Zaum zu halten. Noch immer können wir das öffentliche Leben und die Wirtschaft in den kommenden Monaten und Jahren nur gemeinsam wieder in Schwung bringen.

Ist es doch unser aller Ziel, an einem lebenswerten Ort zu wohnen und zu arbeiten. Wir alle möchten unsere Gemeinde und unser Tal weiterentwickeln, damit wir, unsere Kinder und Enkelkinder hier eine vielversprechende Zukunft haben. Dazu brauchen wir Mut und dazu brauchen wir Tatendrang. Ich bin der vollen Überzeugung, dass die meisten von uns über beides verfügen.

So hat unsere Gemeinde in den letzten Monaten trotz Krise und sinkender Steuereinnahmen wie geplant investiert: vom Alpenbad bis hin zu den aufwendigen Bauabschnitten der Kanal-, Wasser und Belagsarbeiten in der Silvrettastraße. Auch künftig werden wir in diesem Maße umsetzen: Der Kindercampus, die neue Volksschule mit Kindergarten, wird konsequent vorangetrieben, ebenso die Sanierung des Hofwegs und des Wagenwegs. Es wird weiterhin angepackt, denn es geht darum, unsere Infrastruktur langfristig hochzuhalten.

Nicht nur die Gemeinde, sondern auch Betriebe und Institutionen investieren und trotzen den Gegebenheiten: Das Amrai Suits auf dem ehemaligen Kurhotel Areal sowie das Alpenhotel Montafon haben neu eröffnet. Das Hotel Löwen, das Posthotel Taube, die Simo mit dem Josefsheim sowie das Hotel Zimba und die Alpenrose stehen mit Zu- und Umbauten in den Startlöchern. Außerdem beschließen zwei neue Unternehmen ihren Standort an der L188 Umfahrungsstraße, womit sie hochwertigste Arbeitsplätze direkt im Tal bieten. Diese spürbare Entschlossenheit und der vereinte Blick in Richtung Zukunft sind für unsere Region mehr als wertvoll.

Gesellschaften und Orte müssen widerstandsfähig gegen Krisen sein – sie müssen offen für Neues sein und sich miteinander vernetzen, denn der Lebens- und Arbeitsraum ist unser ganzes Kapital. Regionalität und Bodenständigkeit gepaart mit Einsatzbereitschaft und Aufgeschlossenheit hilft uns dabei, unseren Weg zu gehen. Das heißt, dass wir nicht verharren, sondern wohlüberlegt und immer mit Blick auf unsere Umgebung einen Schritt nach dem nächsten tun.

Zukunft passiert nicht einfach, sie wird durch uns gemacht. Die Gemeindevertretung bekennt sich daher klar zu einer nachhaltigen Entwicklung von Schruns. Dafür hat sie ein eigenes Gremium gebildet, das politische Entscheidungen nun durchweg im Sinne der erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie überprüfen wird. Das ist wichtig für unseren Ort und besonders bedeutend für die nächsten Generationen.

Es geht um das Wohl der Gemeinde, dessen bin ich mir als Ihr alter und neuer Bürgermeister zu 100% bewusst. Ihr Vertrauen ermöglichte mir die Wiederwahl und dafür bedanke ich mich von Herzen. Ich garantiere Ihnen, mit der damit einhergehenden Verantwortung und den aufkommenden Aufgaben durchweg besonnen und sorgsam umzugehen. Auch in meiner neuen Amtszeit will und werde ich gemeinsam, sachlich und wertschätzend mit dem Gemeindepapament anpacken. Das ist mir ein persönliches Anliegen, denn unser Dorf ist klein und große Aufgaben können am besten im Schulterschluss umgesetzt werden. Ihre Rückmeldungen und konstruktive Kritik sind dabei jederzeit willkommen – jede Stimme zählt.

Damit möchte ich nochmals direkt appellieren, auch in diesen Tagen nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Es braucht Sie und mich, es braucht jede und jeden von uns. Zusammen können wir Schruns heute sowie in Zukunft gestalten und bestmöglich voranbringen.

Vielleicht ist vieles, jetzt wo Sie diese Zeilen lesen, schon wieder ganz anders als zu dem Zeitpunkt, zu dem ich es geschrieben habe. Unsere Lage verändert sich derzeit oft täglich, teils stündlich. Dabei liegt an uns, zu entscheiden, zu lernen und zu handeln – das heißt teilweise eben genau gar nichts zu tun. So wird uns 2020 wohl in Erinnerung bleiben: herausfordernd, aufregend und doch auch mit einem wunderbaren Wirgefühl.

Ich bitte Sie, achten Sie auch weiterhin gut auf sich und andere. Lassen Sie uns den Gesundheitsexperten und politischen Entscheidungsträgern vertrauen und deren Empfehlungen und Auflagen befolgen. Vieles davon kann und soll diskutiert werden, jedoch muss uns eines klar sein: Das Ziel aller Maßnahmen ist die Beendigung derselben.

Nun bleibt mir nur, uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen und vor allem ein gutes, erfolgreiches Jahr 2021 voller Gesundheit.

Ihr Bürgermeister



Jürgen Kuster

Gemeindevorstand und Gemeindevertretung 2020 bis 2025



Von links nach rechts, Reihe eins, zwei und drei.

- 1 DI (FH) Nina Fritz
- 2 Norbert Haumer (Vizebürgermeister)
- 3 DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Bürgermeister)
- 4 Jürgen Haller (Gemeindevorstand)
- 5 Heike Ladurner-Strolz (Gemeindevorstand)
- 6 Theresa Scheibenstock
- 7 Tobias Kieber
- 8 Mag. (FH) Günter Ratt, MA (Gemeindevorstand)
- 9 Tanja Könsgen
- 10 Birgit Goll
- 11 Raphael Mäser
- 12 Carmen Fitsch

- 13 Bernhard Schrottenbaum
- 14 Reinhard Winterhoff
- 15 Martin Fussenegger
- 16 Dr. MMag. Siegfried Marent
- 17 Alexander Nöckl
- 18 Martin Fritz
- 19 Peter Vergud
- 20 Dominik Ganahl (Ersatz für Marcelin Tschugmell MBA)
- 21 DI (FH) Michael Gantner
- 22 Martin Jenny, Bsc
- 23 Christian Engstler
- 24 Mag. Daniel Witzani

...kurz berichtet



Weihnachtsdekoration im Ort

Das heurige Weihnachten ist für uns alle eine völlig neue Situation: Unsere Lokale, Restaurants und Hotels sind geschlossen, wir haben keine Urlaubsgäste und Treffen sind nur in kleinem Kreis erlaubt. Leider mussten wir auch unseren Weihnachtsmarkt und das Rahmenprogramm dazu absagen. Doch der Bauhof und das Ortsmarketing haben unser Schruns trotzdem sehr schön dekoriert, so dass wir auch in diesem Jahr den Weihnachtszauber spüren. Zwar unter diesen Umständen ohne die neue Beleuchtung am Kirchplatz, doch wir hoffen, die Lichter lassen wie immer ein bisschen Weihnachtsfreude aufkommen.



Sanierung Silvrettastraße und Grassa Bronna

Im Herbst konnte wieder ein neuer Abschnitt der Silvretta-Hochalpenstraße für den Verkehr freigegeben werden. Beim Löwenhotel, Grassa Bronna/ Bergbahnstraße, wurden Kanal, Wasser und Fernwärme neu eingebaut sowie die Verkehrsführung angepasst. Fußgänger haben beim Friedhof jetzt einen breiteren Gehweg, damit dieser Abschnitt auch für Kinderwagen u. Ä. gut nutzbar und vor allem sicher ist. Im genannten Bereich, Grassa Bronna/ Bergbahnstraße, wurde außerdem eine neue Steinschichtung eingebaut und zusätzlich Platz geschaffen. Insgesamt wurden hierfür fast 1 Mio. Euro investiert.



Bürgermeister-Sprechstunde

Es gab wiederholte Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern nach einer Bürgermeister-Sprechstunde. Daher sind Bürgermeister Jürgen Kuster und Vizebürgermeister Norbert Haumer ab Februar einmal pro Monat ohne Terminvereinbarung für Sie da. Nutzen Sie die Gelegenheit sehr gerne für Ihr Anliegen!

- Ab Februar 2021, jeden ersten Donnerstag im Monat, von 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr im Gemeindeamt oder in den Ortsteilen.

Die Terminankündigung erfolgt jeweils im „Schruns im Bilde“, das jedem Haushalt alle zwei Wochen kostenfrei zugesandt wird. Natürlich können Sie sich auch jederzeit auf der Gemeinde-Homepage oder über „Gem2go“ dazu informieren.



Öffnungszeiten

Bau- und Recyclinghof

Aufgrund vieler Rückmeldungen haben wir die Öffnungszeiten unseres Bau- und Recyclinghofs nachjustiert:

Di, Do 08:00 Uhr - 12.00 Uhr
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Sa 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Kundenfreundlichkeit und Service stehen auch bei den gemeindeeigenen Betrieben an oberster Stelle. Senden Sie uns daher gerne Ihre Fragen und Anregungen: gemeinde@schruns.at

Feuerwerke und Böller

Mit dem Verbot pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels (Details auf der Gemeinde-Homepage) ist grundsätzlich auch deren Verwendung geregelt. Die Gemeinde appelliert an alle, sich unbedingt an die Verordnung zu halten. Darüber hinaus sollte möglichst vollständig auf Feuerwerke und Böller verzichtet werden: Die damit einhergehenden Feinstaubbelastungen und Lärmentwicklungen sind groß, hinzu kommen enorme Mengen an Müll. In diesem Fall ist weniger mit Sicherheit mehr – die Natur, viele Mitmenschen und Tiere werden es Ihnen und uns allen danken.

Kurzinterview/Gespräch mit dem scheidenden und dem neuen Standesrepräsentanten

Von Standesrepräsentant zu Standesrepräsentant

Schruns und Tschagguns, zwei Gemeinden mit vielen gemeinsamen Projekten jenseits und diesseits der Ill. Zusammen sind sie der starke Mittelpunkt in der Talschaft und vereint mit den anderen acht Gemeinden der Region bilden sie den Stand des Montafon. Nach familiärem Rückzug des Tschaggunser Bürgermeisters Herbert Bitschnau als Standesrepräsentant werden die Geschicke des wohl ältesten Gemeindeverbandes nun von Bürgermeister Jürgen Kuster aus Schruns geleitet. Dazu gab es ein Gespräch – von Standesrepräsentant zu Standesrepräsentant.

Herbert: Grüß di, Jürgen. Schön, dass wir ein paar Minuten Zeit haben, um ganz ungezwungen über dies und das reden zu können. Vorab natürlich meine herzliche Gratulation zur einstimmigen Wahl zum neuen Standesrepräsentanten! Jetzt kannst du dich an vorderster Front noch mehr zum Wohl für unsere Talschaft einsetzen. Das wird sicher eine spannende, aber auch sehr zeitintensive Aufgabe sein.

Jürgen: Vielen Dank, Herbert! Auch und vor allem für deinen jahrelangen Einsatz als Standeschef. Ich freue mich schon sehr auf alles, was als neuer Repräsentant auf mich zukommt.

Herbert (lacht): Das ist gut, denn darauf kannst du dich ruhig freuen. Ich habe in den vergangenen fünf Jahren unzählige schöne Momente erlebt und das in ganz unterschiedlichen Bereichen. Der Stand Montafon ist ja weit mehr als eine reine Regional Kooperation der Montafoner Gemeinden. Der Stand ist über viele Jahrhunderte gewachsen und übernimmt heute mehr denn je wichtige regionalpolitische Aufgaben. Unter dem Dach des Standes ist vieles organisiert, was wir oft als selbstverständlich erachten.

Jürgen: Ja, das stimmt. Nicht zuletzt deswegen haben wir Wortpaare kreiert, die das perfekt zusammenfassen. Von A wie Abwasser bis Z wie Ziehharmonika beispielsweise. Denn von der Abwasserreinigung und der Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs über eine moderne Bibliothek oder Musikschule, die Museen und Koordination der talweiten Kinderbetreuung – die



Talschaft stemmt so einiges unter dem Dach des Standes.

Herbert: Verständlicherweise ist es nach wie vor so, dass viele Montafoner*innen ihren Bezug besonders zur eigenen Gemeinde haben. Mit der eigenen Gemeinde hat man schließlich regelmäßig zu tun. Hier lebst man und hier kann man sich einbringen – zum Beispiel bei der Bürgermeister- und Gemeindevorteilwahl. Trotzdem werden tagtäglich

von jedem von uns Leistungen in Anspruch genommen, die es ohne den Stand so nicht geben würde.

Jürgen: Absolut! Den direkten und engen Kontakt mit dem Stand haben tatsächlich nur wenige, trotz der vielen Projekte mit direkter Bürgerbeteiligung. Somit wird es zukünftig sicherlich eine unserer Aufgaben sein, den Stand als moderne und schlagkräftige Kooperation für uns alle bekannter und



bewusster zu machen. Den Wert und die Möglichkeiten, die damit einhergehen, sollen noch stärker in den Vordergrund rücken. Dadurch wollen wir transparent zeigen, wie wertvoll der Stand für unsere gesamte Talschaft ist und immer sein wird.

Herbert: Möglichkeiten gibt's ja mehr als genug. Nehmen wir als Beispiel den Prozess „Familienfreundliches Montafon“ her: Hier haben wir vor fünf Jahren einen regional-

politischen Schwerpunkt gesetzt. Gemeinsam, über alle Gemeindegrenzen hinweg, haben wir wahnsinnig viel dafür erreicht: Zum Beispiel in der Kinder- und Schüler*innenbetreuung, beim landesweit als Muster dienenden Vorzeigeprojekt „Gesund Aufwachsen“ oder aktuell beim Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück.“ Trotzdem müssen wir natürlich auch weiterhin am Ball bleiben. Richtungsweisend ist beispielsweise unser regionales Entwicklungskonzept – ein

klarer Plan, wie sich das Tal räumlich gestalten soll. Alle Gemeinden und viele Montafoner*innen sind eingebunden und bringen sich aktiv ein. Keiner plant nur für sich allein, sondern alle in Abstimmung mit ihren Nachbarorten. Das ist talschaftsweit eine wirklich einzigartige Chance! Aber natürlich auch ein starkes Stück Arbeit.

Jürgen: Da stimme ich dir zu. Beim Blick nach vorne wird für mich das „an einem Strang ziehen“ zunehmend wichtiger. Die jeweils eigenen Kirchtürme sind gut, denn diese Vielfalt macht unser Tal letztendlich aus. Doch darüber hinaus müssen wir bei wichtigen regionalen Themen, egal ob im Tal oder auf Landesebene, gemeinsam als starkes und geeintes Montafon auftreten und arbeiten. Der Stand als Regionalverband soll wie immer eine schlagkräftige und moderne Organisation für alle Montafoner*innen sein – ein starkes Sprachrohr und eine kreative Werkstätte für alle Regionalthemen.

Herbert: Das hast du schön gesagt, das kann ich nur unterstreichen. Gemeinsam mit den Bürgermeisterkolleg*innen des Tals werden wir auch in Zukunft aktiv daran arbeiten. Aber jetzt führst du den Zug an. Und dafür wünsche ich dir allzeit eine gute Hand, Kreativität, Ideenreichtum, Umsetzungsvermögen und viele schöne Erlebnisse.

Jürgen: Ich danke dir! Auch nochmals für deinen unermüdlichen Einsatz als mein Amtsvorgänger für die Talschaft. Dir wünsche ich viel Kraft für deine Familie und dich. Außerdem freue ich mich, dass wir beide mit allen anderen als starke Einheit Montafon gemeinsam anpacken können. An dieser Stelle gilt mein Dank unbedingt auch meinen Bürgermeisterkolleg*innen für ihr Vertrauen. Sie sind bereit, das Tal mit mir als neuem Ständesrepräsentant weiter zu entwickeln. Wir wissen, dass das Montafon unser gemeinsamer Lebens- und Arbeitsraum ist. Diesen gilt es zu erhalten und behutsam weiterzuentwickeln. Dafür müssen Nachhaltigkeit, Regionalität und Wertschöpfung im ganzen Tal noch mehr in den Fokus rücken. Wir wollen, dass die nächste Generation eine gesunde, schöne und intakte Region mit hoher Lebensqualität vorfindet: Modern aber bodenständig, sich seiner Wurzeln bewusst, aber doch weltoffen.

Wahlergebnisse Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl 2020

Bürgermeisterwahl 2020						Gemeindevertretungswahl 2020					
WAHLBETEILIGUNG						WAHLBETEILIGUNG					
Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten
13.09.2020	3067	1900 (61,95%)	1804	96	733	13.09.2020	3067	1900 (61,95%)	1764	136	733

Achtung! Die Farbauswahl bedeutet keine Parteien-Zuordnung.

Bürgermeisterwahl 2020

Mag. (FH) Ratt Günter MA (46,40 %)

Bgm. DI (FH) Kuster Jürgen MBA (53,60 %)

Gemeindevertretungswahl 2020

Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste (42,63%)

SPÖ und Parteifreie Schruns (6,29%)

Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie (51,08%)

dornbirner Jugendwerkstätten Leuchtturm

DU WILLST DABEI SEIN?
Am besten, du rufst uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr an oder du schreibst uns ein E-Mail! Wir vereinbaren dann einen Termin mit dir, bei dem wir alles persönlich besprechen können.

Stefanie Helm Projektleiterin
Bildgasse 18, 6850 Dornbirn
+43 676 833068884
leuchtturm@schule.at

WAS NÜTZT DIR DER PFLICHTSCHULABSCHLUSS?
Um deine Ziele vom guten Job, eigenem Geld und einer eigenen Wohnung zu erreichen, brauchst du den Pflichtschulabschluss. Er ist deine Grundlage für einen erfolgreichen Weg in dein Berufsleben. Um einen betrieblichen Ausbildungsplatz (Lehrvertrag) oder eine höhere Schule zu besuchen, ist dein Pflichtschulabschluss notwendig.

Nachholen lohnt sich!

Gefördert aus Mitteln **DORNBIERN**

WER SIND WIR?

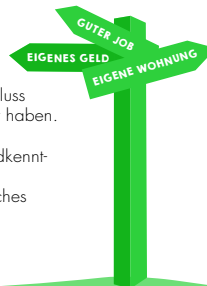
Seit 1994 bieten die Dornbirner Jugendwerkstätten mit der Partnerschule Mittelschule Lustenauerstraße den Pflichtschulabschluss im 2. Bildungsweg an. Junge Menschen aus der Region Dornbirn werden in einer Intensivlerngruppe auf die einzelnen Prüfungen (6) vorbereitet. Das Projekt wird aus Förderbeiträgen des AMS Vorarlberg, Land Vorarlberg und Stadt Dornbirn bezahlt.

FÜR WEN?

Für alle Jugendliche, die den Pflichtschulabschluss auf dem regulären Weg noch nicht gemeistert haben.

- du sprichst gut Deutsch (B1) und hast Grundkenntnisse in Englisch.
- du hast die 3. Pflichtschulklasse oder ähnliches Bildungsniveau abgeschlossen.
- du bist motiviert.

Dann kann es losgehen!



6 MONATE À 16 WOCHENSTUNDEN

Du hast die Möglichkeit innerhalb nur eines Schulsemesters den Pflichtschulabschluss zu erlangen. In ca. 6 Monaten halten wir die Prüfungen „step by step“ ab. So wird ein Fach nach dem anderen abgeschlossen. Dabei hast du 16 Stunden die Woche Unterricht und Lernzeiten! ABER ACHTUNG! Jeder Fall ist individuell zu klären, denn fehlen dir zB. nur 1–2 Prüfungen lernst du auf jene Fächer, die du brauchst – so bist du schneller fertig. Jeweils im September und Februar starten wir mit einem neuen Kurs mit je 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. **Sei auch du dabei!**

WAS KOSTET DICH DAS?

Ein positiver Pflichtschulabschluss bietet neue Perspektiven und steigert die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Bitte kläre deine Fördermöglichkeiten VOR KURSBEGINN mit deiner/deinem AMS-BeraterIn.

Mobil zahlen mit Gem2Go und Bluecode

Mit unserer Gemeinde App Gem2Go haben Sie Ihren persönlichen Assistenten immer dabei und ab sofort ist auch Schluss mit dem Suchen nach der Geldbörse! Denn mit der Gem2Go App kann jetzt auch mobil und komplett berührungslos gezahlt werden – auch bei Beträgen über 50 Euro.

Um mit deiner Gem2Go App bezahlen zu können, müssen Sie lediglich Ihr Bankkonto mit der App verbinden und den blauen Barcode, der beim Öffnen der Bezahl-Funktion erscheint, an der Kassa herzeigen. Außerdem bietet die App eine Vielzahl an Mehrwerten, wie digitale Stempelpässe, Gutscheine, Gewinnspiele und Aktionen.

Sie sind selbst Geschäftsinhaber und möchten mobile Zahlungen mit der Gem2Go App akzeptieren und dort auch als Händler erscheinen? Sie möchten zudem die Möglichkeit nutzen, Ihren Kunden eigene Kundenbindungsprogramme digital anzubieten?

Dann werden Sie doch heute noch Bluecode Akzeptanzpartner:

<https://www.payone.com/bluecodenow/>

Jetzt Gem2Go kostenlos herunterladen und Facebook Fan werden:

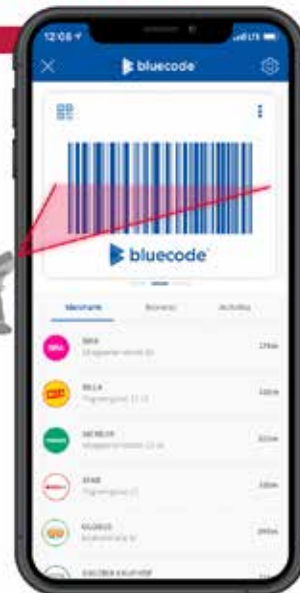
Gem2Go kann jetzt auch bezahlen!

ALLE INFOS AUF GEM2GO.AT

powered by bluecode



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



O du stille Zeit



Grüß Gott, metan!

Ein sehr schönes, altes Adventlied von Joseph von Eichendorff beginnt mit den Worten „O du stille Zeit“. Die Stille, die uns zu dieser Jahreszeit immer angesagt ist, erhält eine neue Dimension.

Dieser Advent wird anders sein als all die letzten Jahre.

Keine Hektik, kein Vorweihnachtsstress, keine Weihnachtsmärkte, wie wir sie gewohnt sind, und kein Einkaufsrummel, keine Weihnachtsfeiern, keine Advent- und Weihnachtskonzerte, vieles in diesem Jahr ist nicht durchführbar.

Wir tauchen in doppelter Weise ein in eine dunkle, stille Zeit. Von der Jahreszeit her und durch die Pandemie, in der wir uns befinden. Für viele Menschen ein bedrückendes Dunkel. Ängste begleiten uns, wir machen uns Sorgen und haben Zweifel.

Wie wird Weihnachten wohl sein, wie wird das kommende Jahr 2021 verlaufen?

Die kommenden Tage im Advent bieten aber jedem von uns auch die Chance, sich auf das Wesentliche vorzubereiten.

Wir sollten die Stille neu erspüren, die in uns und um uns ist, damit wir Gottes Stimme neu vernehmen können.

Eine neue Sehnsucht und ein neues Warten stellen sich ein. Wir haben die Möglichkeit, den Stern zu suchen, der uns aus der Dunkelheit herausführt.

In der Zeit vor Weihnachten sind viele Menschen auf der Suche. Suchen wir möglicherweise nach der Menschwerdung des Menschen, weil wir Gott in seiner Menschwerdung nicht mehr kennen?

Die Menschwerdung Gottes war keine himmlische Inszenierung vor den Hirten in

Bethlehem, sondern eine Liebeserklärung des unnahbaren Gottes an uns Menschen.

Die Liebe Gottes des Vaters setzt mit der Geburt Jesus Christi einen neuen Anfang. Im Johannesevangelium am Weihnachtstag heißt es: „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“.

Vielleicht wird dieses Weihnachtsfest für viele von uns eine Weihnacht, wie sie früher einmal war, voll Gnade und Wahrheit.

**Wünsche Euch von ganzem Herzen
gesegnete Weihnachten und Gottes
Segen fürs neue Jahr.**

**Euer Pfarrer
Mag. Hans Jürgen Tinkhauser**

Langersehnter Wunsch ging in Erfüllung!

Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil des Aktivparks Montafon, dem Ortsmarketing Schruns-Tschagguns und für gemeindeeigene Institutionen und Vereine aus Schruns und Tschagguns.

Dieses Jahr konnte ein lang ersehnter Wunsch in die Tat umgewandelt werden. Nach erfolgreicher Akquise von 42 Montafoner Unternehmen durch die Firma Brunner Mobil Werbung GmbH, konnte ein Kleinbus der Marke Renault Master, 9 Sitzplätze, finanziert werden.

Am 30.07.2020 wurden alle Sponsoren zu einem kleinen Umtrunk ins Alpenbad Montafon eingeladen. In diesem Rahmen wurde das neue Fahrzeug feierlich präsentiert.

Der Aktivpark Montafon, die Gemeinden Schruns, Tschagguns und die Vereine sagen herzlich „Vergelt's Gott“ für die großartige Unterstützung durch:

- Wachter Versicherungsmakler GmbH, Schruns
- Gerald Sattler, Versicherungsmakler, Schruns
- Michaela Remm, BBA, Schruns
- Tischlerei Kieber Johannes, Schruns
- R. Kieber, Holzbau, Schruns
- Schatulla, Schruns, Geschenke & Schönes für Daheim
- Samia Kosmetik, Tschagguns
- Bluamastiel, Tschagguns
- Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud, Schruns
- Café Haller, Schruns
- Seppl-Stoba, Schruns
- Pizzeria Al Fiume, Schruns
- Mongolian Wools, Schruns
- Spielewelt, Schruns
- MRe Elektrotechnik, Tschagguns
- Bömag Gesellschaft mbH, Schruns
- Erdbau- und Transporte Ganahl, Schruns
- ENI Servicestation, Schruns
- Familie Tschohl GmbH, Tschagguns
- Casa Mia, Pizzeria, Tschagguns
- Gebrüder Vonbank GmbH, Schruns
- Vonier, Heizung-Sanitär, Vandans
- Zuderell, Metallbau GmbH & CO KG, Schruns
- hepperger, Angelika Hepperger, Schruns
- MF Fahrzeugtechnik, Bartholomäberg
- JMK GmbH, Gasthaus Post, Dalaas
- Noldis Werkstatt, Bartholomäberg
- Leva, Ladenbau

- GmbH, Gantschier
- Hotel Taube, Schruns
- alpine guest service, Schruns
- Hotel Bergerhof, Bartholomäberg
- juniware Ltd. Co KG, Vandans
- Pizzeria - Ristorante Il Bel Paese GmbH, Schruns
- Siess Brennstoffe, Nüziders
- Rehabilitationsklinik im Montafon, Schruns
- L&B Vertrieb KG, Schruns
- Gantner Solutions, Schruns
- Tischlerei Netzer GmbH & Co KG, Gaschurn
- Handwerk & Design, Kunsttischlerei Juen, St. Gallenkirch
- Luciano & Lidio Gastronomie GmbH, Bludenz
- Käsehaus Montafon GmbH, Schruns
- Heinrich Tschofen, Gesellschaft mbH, St. Gallenkirch

Ab sofort kann dieser Kleinbus von Vereinen und Institutionen der Gemeinden Schruns und Tschagguns gegen einen Unkostenbeitrag gemietet und reserviert werden.

Info und Anmeldung: Ortsmarketing Schruns-Tschagguns

T. +43 5556 21222

M. info@aktivpark-montafon.at



Sichtbarkeit reduziert das Risiko

Der Herbst kommt immer näher. Jetzt heißt es wieder, sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wer früh aus dem Haus muss, startet oft im Dunkeln und wer spät heimkommt tut dies bereits in der Abenddämmerung. Speziell nach der Zeitumstellung wird es am Abend noch früher dunkel. Gegebenheiten auf die besonders Fußgänger und Zweiradfahrer reagieren sollten, und zwar mit mehr Sichtbarkeit. Denn nichts ist gefährlicher, als ungesehen am Verkehrsgeschehen teilzunehmen. Das Risiko, bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nämlich um ein Dreifaches höher als bei Tag.

„Sehen und gesehen werden sollte deshalb die Devise lauten“, so Mario Amann, Geschäftsführer von Sichereres Vorarlberg. Es gibt viele Möglichkeiten, sich sichtbar zu machen. Reflektierende Materialien in allen

Varianten und Formen helfen uns dabei. „Nicht nur Kinder sollten entsprechend gerüstet auf den Weg geschickt werden, auch Erwachsene sind am besten sichtbar, wenn sie an beiden Beinen Reflektoren tragen“, so Amann weiter.

Leider kommt es viel zu oft zu tragischen Unfällen mit Fußgängern, die in der Dunkelheit im Straßenverkehr übersehen werden. Eine dunkle Person ist erst ab 30 Metern zu erkennen, ein Reflektor „leuchtet“ bereits bei 150 Metern Entfernung.

Zweiradfahrer, ob motorisiert oder nicht, sollten unbedingt darauf achten, dass die Lichtquellen an ihren Gefährten vorhanden sind und funktionieren. Angesprochen sind hier in erster Linie die Radfahrer. Noch immer fehlt bei vielen Fahrrädern die entsprechende Beleuchtung (Vorderlicht,



Rücklicht, Reflektoren). In solchen Fällen ist es für jeden Autofahrer schwer zu reagieren, wenn plötzlich ein radelnder Schatten aus der Dunkelheit auftaucht.

Bei der Aktion „Sehen und gesehen werden“ von Sichereres Vorarlberg wird Schulkindern hautnah vor Augen geführt, welche Gefahr in der Dunkelheit lauert und wie durch Sichtbarkeit diese Gefahr reduziert werden kann. Dieses Angebot gibt es aber auch für andere Organisationen oder Vereine – weitere Infos dazu unter info@sichereresvorarlberg.at

Reflektoren sind in vielen Geschäften und Gemeinden, sowie beim ÖAMTC erhältlich.



WIGE
Montafon

Einmal. Ein Ziel.

**REGIONAL
EINKAUFEN
GEWINNEN**

Pro Einkauf
von Euro 10,- in einem
der teilnehmenden
WIGE-Betriebe erhalten Sie
ein Gewinnlos.

VERLOSUNG:

Die Verlosung findet aufgrund
von Covid-19 am Mittwoch, 30.12.
um 19:00 Uhr online statt.

Adventgewinnspiel

HYUNDAI i20

und viele weitere tolle Sachpreise



Symbolbild

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Los muß auf der Rückseite mit Stempel des ausgebenden Geschäft versehen sein. Eigentümer, Mitarbeiter und deren Familie können nicht mit Losen aus dem eigenen Geschäft teilnehmen.

Naturkindergarten – Neuzugang in der Kinderbetreuungslandschaft der Marktgemeinde Schruns

Die Marktgemeinde Schruns betreibt 5 Kindergärten, welche nach unterschiedlichsten pädagogischen Ansätzen und Konzepten die Kin der fördern und in ihrer Entwicklung unterstützen. Als neuester Zugang der Kindergartenlandschaft kam im September 2020 der Naturkindergarten als Vorzeigeprojekt im Land Vorarlberg dazu.

Schruns ist in der glücklichen Lage, immer mehr Kinder in den Kindergärten begrüßen zu können. Dies führte zu einem Mangel an Plätzen in den bestehenden Einrichtungen aber dadurch Platz für Ideen und innovative Gedanken. Die Idee eines Waldkindergartens war schnell geboren, in Kombination, Erfahrungen auf dem Bauernhof den Kindern ermöglichen, entwickelte sich das Konzept des Schrunser Naturkindergartens.

Die Natur in seinem täglichen Kreislauf hautnah mitzuerleben, ob im Wald, im Stall oder auf dem Feld gilt jetzt als eine Möglichkeit für Schrunser Kinder den Vormittag zu verbringen. Der Naturkindergarten bietet Platz für 18 Kinder, hat von 7-13 Uhr wochentags jeden Vormittag und donnerstags von 14-17 Uhr geöffnet. Die Kinder werden von einer Kindergartenpädagogin und einer Assistentin betreut.

„Wer Neues mit vielen verschiedenen Sinnen erfahren kann, merkt sich das Gelernte leichter und kann es mit anderen Dingen besser verknüpfen“. Elena Rudigier, Leitung des Naturkindergartens.

Was wird im Kindergarten gelernt?

Die Entwicklung von emotionalen, motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten als Vorbereitung für die Schule.

2 Tage pro Woche verbringt die Gruppe am Bauernhof der Familie Schrottenbaum, wo sich auch der Kindergartenraum befindet, und 3 Tage in der Woche verbringen die Kinder im naheliegenden Wald.

An den „Hoftagen“ wird gemistet, Gemüse geerntet oder Holz gestapelt – was eben gerade anfällt. Außerdem werden die Kinder auch in tägliche Aufgaben auf dem Hof



eingebunden, welche die Kinder selbständig ausführen können. Derzeit heißt diese Aufgabe „Kälber füttern“. So wird nicht nur Eigenverantwortung und Pflichtbewusstsein geübt, sondern auch ein strukturierter Tagesablauf oder der respektvolle Umgang mit der Natur. Ein Waldtag läuft ebenso spannend ab: „Wir brechen um halb neun zu unserem Waldplatz auf, wo wir auch ein kleines Tipi aufgestellt haben“, berichtet Elena Rudigier. Hier kann man sich auch mal bei Regenwetter zur Jause zurückziehen. Im Grunde sei aber jedes Wetter willkommen, ganz wie es die Natur vorgibt. Nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ entdecken die Kinder den Wald; es werden aus Stöcken Hütten gebaut, Regenwürmer unter die Lupe genommen oder Waldschätze gesammelt.

Als ausgebildete Naturpädagogin baut Elena mit den Kindern beispielsweise auch Seilkonstruktionen oder gibt Impulse im Bereich Kreislauf der Natur. All die Richtlinien, welche das Land vorgibt und auch in anderen Kindergärten praktiziert werden, setzt das Betreuungs-Team im Wald und am Hof, auf einer etwas anderen Weise, um.

Die Planungszeit von knapp einem Jahr ist

rekordverdächtig für ein so umfassendes Projekt. Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen der Marktgemeinde Schruns, der Familie Schrottenbaum, der Familie Netzer vom Hotel Vitalquelle, den Pädagogen, dem Kindergarteninspektorat des Landes und der Organisation „Green Care“ der Vorarlberger Landwirtschaftskammer und den vielen Organisatoren. Planern und Helfer im Hintergrund.

Anmeldungen – Kleinkindbetreuung:

Die Anmeldungen in den Kleinkindbetreuungen findet ab dem 1. Februar 2021 statt. Für Fragen sind Natalie Zuderell (EKIZ) www.ekiz-montafon.at und Ruth Vonbank (Kinderwerkstätten) www.kinderwerkstaetli-montafon.at zuständig. Sie geben gerne Auskunft über die genaue Aufnahme- oder Anmeldekriterien.

Anmeldungen – Kindergärten:

Für den Kindergarten bekommen alle betreffende Haushalte Post, in dem der Anmeldezeitraum genau beschrieben wird. Kindergartenkordinatorin Ina Marie Mahlbacher kindergarten.koordination@schruns.at steht bei Fragen gern zur Verfügung.

Waldspielgruppe Au Graga

Im September starteten wir mit den Au Graga Kindern in das 11. Waldspielgruppenjahr.

Sie erkunden mit viel Neugier ihren neuen Spielraum und tauchen mit allen Sinnen und voller Begeisterung in ihr Spiel ein. Neue Freundschaften werden geschlossen, die eigenen Fähigkeiten und Grenzen geschult und ausgelotet.

Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir miterleben, welche Wirkung der Lebensraum Wald auf die Kinder hat. Sie werden aufgefordert, mit allen Pflanzen und Tieren achtsam und respektvoll umzugehen, da es uns ein großes Anliegen ist den Lebensraum Wald zu schützen.

Umso weniger können sie verstehen, warum im Wald so viel Müll zurückgelassen wird. Mit viel Eifer sammeln die Kinder alles ein was sie finden. Doch bei den Hinterlassenschaften eines Toilettenganges ist Schluss!

Viele Menschen sind der Annahme, dass die benutzen Taschentücher schnell verrotten. Doch bis das der Fall ist bleiben die weißen Hinterlassenschaften im Wald verstreut liegen und verschandeln zusätzlich noch das Erscheinungsbild. Ein Taschentuch braucht 1



- 5 Jahre bis es vollständig verschwunden ist. Kaugummi bis zu 5 Jahren, Zigarettenstummel 7 Jahre, Plastik 100 bis 1000 Jahre und Getränkedosen sind erst nach 100 Jahren zu Staub zerfallen. Bei Aluminiumpapier kann es bis zu 700 und bei Glas 4000 Jahre dauern.

Dies alles und noch viel mehr sammeln wir mit den Kindern im Au Wald ein.

Lasst uns ein Vorbild für unsere Kinder sein, nehmt euren Müll mit!

Das Au Graga Team – Miriam & Gabi

Waldwoche im KiLitz

Vom 05.- 09. Oktober 2020 erforschten die KiLitz-Forscher den „Gauaser-Wald“.

Jeden Morgen machten wir uns auf den Weg, legten einen Zwischenstopp im Kloster St. Gauenstein ein, um zu jausnen und entdeckten anschließend den Wald.

Dem Spiel, der Kreativität und dem Spaß wurden keine Grenzen gesetzt. Die Kinder legten Naturmandalas, bauten kleine Häuser für die Tiere und kletterten über Stock und Stein.

Am Dienstag feierten wir das Erntedankfest.

Mit den Kindern gingen wir zum Bauernhof von Familie Schrottenbaum und ernteten Gemüse. Anschließend bedankten wir uns



bei Gott und der Mutter Natur für die reichhaltige Ernte in der Kloster-Kirche. Später gab es ein leckeres Buffet von geernteten und mitgebrachten Köstlichkeiten.

Auch der große Kletterstein wurde von den KiLitz-Kindern entdeckt. Dort wurde die Motorik geübt, Kräfte gemessen und Koordination geschult.

Der KiLitz ist immer mittwochs in den Wäldern rund um Schruns unterwegs und kann bei diesen Exkursionen und den Waldwochen, getreu seinem Jahresthema „Die KiLitz-Forscher entdecken die Welt“, ihrer Neugierde nachgehen.



Kindergarten Gamprätz

bewegen – wahrnehmen – lernen

Im Kneipp-Kindergarten-Gamprätz möchten wir die Kinder „bewegen“, nicht nur körperlich, sondern wir bringen ihnen auch ein Stück weit den Wert der Natur näher, indem sie diese unmittelbar „wahrnehmen“ können.

In der Natur können sie frei spielen! Dabei entdecken die Kinder nicht nur verschiedene Pflanzen und Tiere, sondern auch sich selbst.

Mit der Bewegung „lernen“ die Kinder ihren Körper besser kennen, werden selbstbewusster und offener für Neues. So oft es möglich ist, sind wir draußen – auch wenn die Sonne einmal nicht scheint.



Beim freien Spiel in der Natur dürfen und können die Kinder neugierig sein und so ihre ganz eigene Kreativität entwickeln. Wir sehen es als unsere Aufgabe, möglichst viele Gelegenheiten zu bieten, bei denen die Kinder immer wieder herausgefordert sind, sich selbst einzubringen. Wichtig ist uns aber auch eine ausgewogene Mischung aus

„freiem Spiel“ und „angeleitetem Spiel“ zu finden. Die Natur ist ein riesiges Erfahrungsfeld, um in der Gruppe soziale Kompetenzen zu erlernen.

Wenn wir von unseren Naturtagen zurückkommen, sind wir vielleicht müde, aber glücklich und ausgeglichen!

Neue E-Mail-Adressen der Schrunser Kindergärten

Unsere Schrunser Kindergärten haben neue E-Mail-Adressen. Nachrichten auf die bisherigen E-Mail-Adressen werden nicht weitergeleitet. Bitte verwenden Sie deshalb künftig folgende Kontakte:

Kindergarten Auf der Litz:

kindergarten.aufderlitz@schruns.at, Auf der Litz 3, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 8111723

Kindergarten Gamprätz:

kindergarten.gampraetz@schruns.at, Fratteweg 38, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 8403591

Kindergarten Kilitz:

kindergarten.kilitz@schruns.at, Auf der Litz 1, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 88977536

Naturkindergarten:

naturkindergarten@schruns.at, Außerlitzstraße 86, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 6218781

Kindergarten St. Jodok:

kindergarten.stjodok@schruns.at, Kirchplatz 10, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 8106322

KINDERGARTENKOORDINATION: kindergarten.koordination@schruns.at,
Marktgemeindeamt Schruns, Kirchplatz 2, z.H. Ina Marie Mahlbacher, 6780 Schruns, Tel.: +43 664 2366794



„Gut schmeckt der Apfel“



Nach der ersten Eingewöhnung im Kindergarten erarbeiteten die Kinder das Thema „Gut schmeckt der Apfel!“.

Dabei wurden Fragen wie „Wo wächst ein Apfel?“, „Welche Teile hat ein Apfel?“ oder „Wie verändert sich ein Apfelbaum während des Jahres?“ spielerisch gemeinsam beantwortet. Daneben wurde gemeinsam

mit den Kindern ein Apfelkuchen gebacken, Äpfelscheiben gedörrt und selber ein Apfelmus hergestellt. Als Höhepunkt des Themas wurde im Garten das Erntedankfest gefeiert. Hierfür kam sogar Pfarrer Hans Tinkhauser zu Besuch, welcher die Gaben der Kinder feierlich segnete und so dem Fest nochmals einen besonderen Charakter verlieh. Vielen Dank!



Schrunser Schulen mit SchoolFox ausgestattet

Das vergangene Schuljahr hat im Zusammenhang mit der Covid-19 Situation deutlichen Handlungsbedarf im etablierten Kommunikationsweg Schule->Eltern, Schule->Schüler aufgezeigt.

Ab diesem Schuljahr 2020/21 konnte die Marktgemeinde Schruns unseren Schulen mit SchoolFox ein modernes Werkzeug an die Hand geben, das sichere und effektive Kommunikationswege ermöglicht.

SchoolFox ist eine App für Smartphone, Tablet und Computer, mit der PädagogInnen,

Eltern, SchülerInnen und die Schulleitung untereinander unkompliziert Texte, Bilder und Dateien teilen können. Innovative Funktionen vereinfachen Gruppenmitteilungen, digitale Bestätigungen, Übersetzungsfunktion, Notfallkontakte, Elternsprechstage, Terminverwaltung, automatische Erinnerungen.

Mittels Videochat sind sogar Fernunterricht oder Sprechstunden mit Lehrpersonal möglich.

Und als extra Benefit spart dieser moderne Kommunikationsweg Papier und hilft somit



unserer Umwelt – ein weiterer, wenn auch kleiner Schritt zum Klimaschutz in Schruns.

Alle Informationen zu SchoolFox finden Sie unter: <https://foxeducation.com>

Mittelschule Schruns Dorf – Ausstellungsbesuche



MAP Ausstellung „Im Fluss“

Anfang Oktober besuchten die Klassen 3b und 1b der Mittelschule Schruns Dorf die Ausstellung „Im Fluss“ der beiden Künstlerinnen Renate Wittwer und Inge Kerschbaum-Palacz.

Die Schüler und Schülerinnen waren von den gezeigten Werken sehr angetan und es entstanden interessante Gespräche über die verschiedenen Darstellungsformen.

Kunstforum Ausstellung „Erinnern – 75 Jahre danach“

am 8.10.2020 mit der Klasse 4a und am 15.10 mit der Klasse 4b

Die Ausstellung hat mir sehr gut gefallen, da sie informativ und spannend war. Ich fand einige Geschichten sehr berührend und schlimm. Was mir auch gut gefallen hat, ist der Film über die Zwangsarbeiter.

Franziska, 13 Jahre

Heute, am 8.10, waren wir gemeinsam mit Frau Daniela Vogt-Marent im Kunstforum und haben uns die aktuelle Ausstellung angesehen. Dort wird auf Plakaten erklärt, wie z.B. jüdische Familien in die Schweiz flüchten wollten. Es werden auch die Lebensbedingungen der Juden zur Zeit des Nationalsozialismus veranschaulicht.

Anna, 13 Jahre

Mir hat es gut gefallen, da es spannend war. Am schlimmsten fand ich die Erzählung über die zwei Schwestern, die sich verloren haben. Ich finde es sehr schlimm, dass die Österreicher so böse waren.

Nathalie, 13 Jahre

Die Ausstellung im Kunstforum war sehr interessant und wissenswert. Mir hat sie sehr gut gefallen, da mich dieses Thema sehr interessiert. Die Geschichte von Jehudith Hübner hat mich mitgerissen, da die Geschichte echt traurig ist. Die Zeit des zweiten Weltkrieges war eine schwere Zeit. Ich finde es schlimm, wie man mit Juden

und mit Menschen mit Beeinträchtigung umgegangen ist.

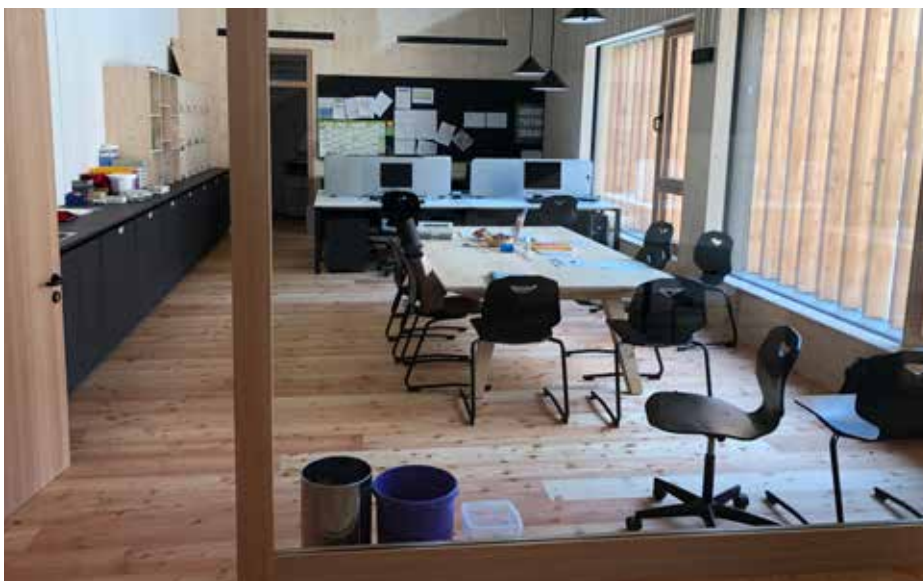
Ann-Kristin, 13 Jahre

Mich hat die Geschichte von Jehudith Hübner besonders berührt, weil ich mich sehr in ihre Lage versetzen konnte. Ich glaube, wenn meine Schwester so an mir hängt, könnte ich nicht gehen. Die Ausstellung insgesamt war sehr spannend. Zu sehen unter welchen schlimmen Umständen sie dort leben mussten, machte mich traurig.

Sarah, 13 Jahre

Die Zeit des zweiten Weltkrieges war eine sehr schwere und schockierende Zeit. Ich finde es sehr extrem wie man mit Juden oder Menschen mit einer Behinderung umgegangen ist. In dieser Zeit hatte man keine Meinungsfreiheit. Besonders berührt hat mich die Geschichte von Jehudith Hübner.

Sanna Lena, 13 Jahre



UNSERE KINDER SIND UNSER ALLER ZUKUNFT.

Dass es eine neue Schule in Schruns braucht, ist schon seit längerem bekannt. Auf Grund des Platzmangels werden neue Räumlichkeiten benötigt. Das Unterrichten ist unter den gegebenen Umständen für die PädagogInnen sehr schwierig. Aber es braucht nicht nur ein neues Gebäude, sondern ein Gesamtkonzept. Denn im Laufe der Jahre haben sich die Gesellschaft und die Bedürfnisse der Kinder und Lehrer verändert. Es geht darum, den Kindern Selbstverantwortung, Verantwortung für die Umwelt und ein soziales Miteinander in einer entsprechenden Umgebung mit auf den Lebensweg zu geben. Denn unsere Kinder sind unser aller Zukunft.

In diesen Denkprozess zu Schule neu wurde auch die Situation des Kindergartens

St. Jodok einbezogen. Die beiden Gruppenräume sind sehr in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Vorgaben eines zeitgemäßen Kindergartens. Es gibt Überlegungen, den neuen Kindergarten im jetzigen Schulhaus unterzubringen. Aber dafür braucht es ein gutes Gesamtkonzept.

Mit der pädagogischen Prozessbegleitung der Einrichtungen Schule und Kindergarten wurde das Südtiroler Expertenteam Dir. Josef Watschinger (Schulleiter des Schulclusters Welsberg) und Arch. Luca Canali beauftragt. Nach einem ersten Treffen im August in Schruns, bei dem die beiden die Räumlichkeiten besichtigen und die am Prozess beteiligten Personen in Schruns kennenlernen konnten, wurde eine kleine Delegation

aus Schruns zu einem weiteren Workshop nach Welsberg eingeladen.

Vertreter der Gemeinde, Lehrpersonen und Kindergartenpädagoginnen konnten sich vor Ort ein Bild der Bildungslandschaft Pustertal machen. Der Workshop fand in der neu eröffneten Grundschule in St. Martin statt. Bei dieser Grundschule handelt es sich um den ersten öffentlichen Holzbau im Südtirol.

Der Werkstoff Holz vermittelt ein angenehmes Raumklima für alle darin Tätigen. Bei der Schulführung wurde klar ersichtlich, dass pädagogisch gut durchdachte Räume die Lernprozesse fördern. Lernen und Raum ergänzen sich. Das Mobiliar ist beweglich, damit die Räume immer wieder anders



Schule als Werkstätte der Lebendigkeit



bespielt werden können. Neben Schul- und Kindergartenbesichtigungen stand auch ein Besuch auf dem Bürgerhof auf dem Programm. Die Bildungsregion Pustertal betreibt hier einen Bergbauernhof, den alle Schulen des Pustertals für Outdooraktivitäten und



Gemeinschaftsprojekte nutzen können. Neben Führungen und Workshops blieb aber auch noch Zeit für einen regen Austausch zwischen den Bildungseinrichtungen. Schule und Kindergarten sind wichtige Bestandteile



des Gemeindelebens. Ansprechende und freundlichen Räumlichkeiten im Herzen von Schruns, die erfolgreiche Pädagogik sowohl im Elementarbereich wie auch im Volksschulbereich ermöglichen, können zu einem Aushängeschild für alle Schrunser werden.

Digitale Unterstützung für Volksschulen Spende anlässlich des Weltspartages 2020

In Zeiten wie diesen kommt der Digitalisierung eine besondere Bedeutung zu. Deshalb erhalten vier Volksschulen aus der Region von der Sparkasse Bludenz eine finanzielle Unterstützung. Diese kommt für ein vom Bildungsministerium brandneu entwickeltes Screeningverfahren zur Abklärung des Förderbedarfes für Kinder im Schuleingang wie gerufen.

Ab diesem Schuljahr gibt es für Volksschulen eine Siebtestung zur Förderdiagnostik für Schuleinsteiger. Mittels einer App können die Schulen jene Fähigkeitsbereiche der Einschulenden treffsicher feststellen, die für das Erlernen der Kulturtechniken Lesen und Schreiben sowie für die Mathematik eine hohe Aussagekraft haben. Durch diese Erhebung kann bereits zum Schuleintritt abgeklärt werden, in welchen Bereichen die Kinder Stärken und Schwächen haben und wie sie gezielt gefördert werden können.

Lernapps auf Tablets

Die Förderung erfolgt entlang des individuellen Stärken-Schwächen-Profiles der Kinder. Sie wird durch die Auswahl von gezielten Lernapps unterstützt. Dank Tablets und App kann die Förderung der SchülerInnen spielerisch im Einzelsetting erfolgen.

Namens der Volksschulen Bludenz-Mitte, Obdorf und St. Peter sowie der Volksschule Schruns bedankte sich Schulqualitätsmanagerin Judith Sauerwein von der Bildungsdirektion Süd bei Sparkasse Bludenz-Vorstandsvorsitzenden Christian Ertl ganz herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Tablets.



Erfreut über die unerwartete Digitalisierungshilfe durch die Sparkasse Bludenz: Schulqualitätsmanagerin Judith Sauerwein von der Bildungsdirektion Süd mit Vorstandsvorsitzendem Christian Ertl. @ Fotocredit Sparkasse Bludenz

der fotograf
KÜNK

Andreas Künk
Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns
www.augenblicke.biz

Wir bitten um
telefonische
Terminvereinbarung:
☎ 0664/4760705

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout

Volksschule Schruns – Verkehrserziehungsaktion "Hallo Auto"

Die vom ÖAMTC und von der AUVA unterstützte Verkehrserziehungsaktion durften die Kinder der 3A und 3B am Freitag, dem 09. Oktober 2020, hautnah erleben.

Kinder in diesem Alter können sich noch nicht vorstellen, dass der Anhalteweg eines Fahr-

zeuges mitunter sehr lange sein kann und von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird.

Nach einem ausführlichen Theorieteil durfte jedes Kind im Testwagen mitfahren und auf ein unerwartetes Kommando hin, eine Vollbremsung ausführen.

So erlebten die Kinder auf eindrucksvolle Weise, dass der Anhalteweg bereits bei Ortsgeschwindigkeit viel länger ist als erwartet.

Ziel der Aktion: vorsichtiges und vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr

Polytechnische Schule Montafon

**Soll es nur noch Akademiker geben?
Hat ehrliche, professionelle Facharbeit
keine Zukunft?**

Jedes Jahr wieder stellt sich für viele Schüler der 4. Klassen in den Montafoner Mittelschulen die dringliche Frage: Welchen Weg soll ich nach diesem Jahr einschlagen? Soll ich weiter in die Schule gehen oder soll ich eine Lehrausbildung in einem Betrieb anstreben?

Für keinen Jugendlichen ist diese Entscheidung einfach. Verschiedenste Einflüsse wie die persönliche Eignung, persönliche Vorlieben, Erwartungen der Eltern, soziale Kontakte usw. müssen sortiert, gefiltert und erörtert werden. Nur für wenige Schüler ist der zukünftige Ausbildungsweg aufgrund der schulischen Erfahrungen eindeutig.

Wir, von der PTS, stellen fest, dass die Zahl der Schüler, die sich bewusst für eine Lehre entscheiden, immer geringer wird. Wir erleben jeden Herbst aufs Neue, dass Schüler, die ihre Fähigkeiten in der Praxis wunderbar zur Geltung bringen könnten, nicht die besten Leistungen in der Schule erbringen und manchmal sogar bereits schulmüde sind, sich dennoch für eine weiterführende Schule entscheiden. Der Grund dafür bleibt ein Rätsel. Denn sehr viele dieser Schüler bereuen diesen Schritt schon nach kurzer Zeit, werden zum Schulabbrecher oder haben jedes Jahr aufs Neue mit Notendruck und Leistungsproblemen zu kämpfen.

Warum nur? Ich persönlich verstehe das nicht. Weshalb ist das so? Soll es nur noch Akademiker geben? Hat ehrliche, professionelle Facharbeit keine Zukunft?

Es scheint, als stünde es um das Image der dualen Ausbildung nicht zum Besten.

Ich stelle vor allem drei Dinge fest:

1) Wir verfügen im Montafon über zahlreiche innovative, erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete Betriebe, die sehr gerne junge Menschen ausbilden wollen. Neben einer modernen und international sehr angesehenen dualen Ausbildung werden Zusatzqualifikationen, Auslandssemester, Lehre mit Matura, Doppellehren, ... angeboten. Die Lehre ist längst im neuen Jahrtausend angekommen. Neue, zukunftsorientierte Lehrberufe mit unterschiedlichsten Anforderungen und Möglichkeiten stehen unseren Kindern hier im Tal in großer Zahl zur Verfügung.

2) Die Betriebe unternehmen alles, um ihre Lehrlinge so auszubilden, dass sie in dem Betrieb langfristig wichtige und führende Tätigkeiten übernehmen können. Die leitenden Fachkräfte Vorarlbergs suchen händeringend nach ihren Nachfolgern und tun alles dafür, sie zu halten. Die Chance, sich als ehemaliger Lehrling hochzuarbeiten und später eine Führungsrolle in einem Unternehmen zu übernehmen, war noch nie besser.

3) Noch nie war das Bildungssystem so durchlässig wie heute. Die Möglichkeiten nach der Lehre oder nach einigen Jahren als Fachkraft berufsbegeleitend die Matura nachzuholen, über einen Aufbaulehrgang ein Studium anzustreben oder anderweitig seinen akademischen Weg einzuschlagen sind, für jeden zugänglich und werden von Betrieben unterstützt und gefördert. Der durchschnittliche Österreicher wechselt Zeit seines Lebens etwa vier Mal den Beruf. Wieso darf der erste



Schritt nicht ein ehrlicher, solider Handwerksberuf sein?

In wenigen Wochen steht die nächste Generation vor der Herausforderung, die erste berufliche Weiche zu stellen. Im Namen der PTS Montafon möchte ich Sie ermutigen, sich für die bewährten und neu konzipierten Wege der Bildung zu öffnen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und stärken durch die Ausbildung von Top-Facharbeitern im Montafon nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch unsere zukünftige Generation von Arbeitern, der durch einen starken und positiven Einstieg alle Türen und Tore offenstehen. Lassen Sie heute ihre Kinder das Arbeiten von Grund auf lernen, damit sie morgen unsere Unternehmen stärken und später unsere Wirtschaft führen können.

**Wir von der PTS Montafon sind bereit.
Die Betriebe im Tal ebenso.**

Jugendforum Montafon

Was kannst DU tun, um dein Umfeld so mitzugestalten, dass es für dich lebenswert ist?

Was gibt es für Möglichkeiten, damit du deine Ideen umsetzen kannst?

Wie kannst du Entscheidungen, die unsere Bürgermeister und der Stand Montafon treffen, beeinflussen?

Im Montafon gibt es ein Jugendforum. Jugendliche haben hier die Möglichkeit bei wichtigen politischen Entscheidungen mitzureden. Das Jugendforum Montafon besteht aus Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahre, die sich für die Interessen und Rechte junger Menschen im Tal einsetzen. Sie haben gemeinsam eine echte Chance auf Mitsprache und Mitgestaltung ihrer Zukunft im Tal.

Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig,

um gemeinsam Schwerpunkte zu setzen, Projekte zu planen und zu entwickeln, sich auszutauschen und um gemeinsam Spaß zu haben. Jeder Jugendliche aus dem Montafon kann sich jederzeit mit einer Idee oder einem Vorschlag an das Jugendforum wenden und ist eingeladen mitzuarbeiten – für ein konkretes Projekt oder auch für länger.

Hast du Lust das Jugendforum kennenzulernen, einfach mal reinzuschauen?

Oder hast du schon konkrete Veränderungsideen?

Bist du neugierig geworden und möchtest wissen, was die jungen Leute vom Jugend-



forum so machen? Dann komm doch vorbei!

Weitere Infos: elke.martin@stand-montafon.at / n.martin@jugendforum-montafon.at oder folge auf Instagram: [jugendforum_montafon](https://www.instagram.com/jugendforum_montafon)


Friseurin/Friseur (m/w/d) in Schruns gesucht!

Vollzeit / ab sofort oder nach Vereinbarung

- Gehalt Vollzeit ab 1.600,- € brutto/Monat (je nach Berufsjahr) & Prämiensystem
- Kostenlose Schulungen und Weiterbildungen
- Karrierechancen
- Langfristig sicherer Arbeitsplatz
- Arbeiten mit hochwertigen Produkten
- Tolles Arbeitsklima

Ruf uns an | 0676 – 57.75.439 | oder per email | h.schutz@velly.eu oder bewirb dich direkt im Salon Schruns.

Frau Schutz freut sich auf deine Bewerbung!

Coiffure Velly | Batloggstr. 97 im  | 6780 Schruns

 / [vellyfriseurDE](https://www.facebook.com/vellyfriseurDE)

Inh. Velly GmbH Austria

[velly.at](https://www.velly.at)

Velly
COIFFURE



Musikschule Montafon

Adventkonzert

Solisten, Ensembles und Streichorchester stimmen auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Aula der Mittelschule Schruns Dorf - Samstag, 19.12.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Alles Walzer?

Orchester & Tanz

Rätikonhalle Vandans – Samstag, 30.01.2021

Beginn: 18:00 Uhr



Informationen zu den einzelnen
Veranstaltungen finden Sie
auf unserer Homepage
www.musikschule-montafon.at

Sommerrückblick und Aktuelles aus dem JAM

Nachdem das JAM während des Lockdowns seine Arbeit in den virtuellen Raum verlagern musste konnte nach den ersten Lockerungen die direkte Jugendarbeit wieder aufgenommen werden. Mit viel aufsuchender mobiler Jugendarbeit und einem abwechslungsreichen Outdoor-Programm bespielte das JAM-Team den Sommer. Es fanden mehrere Aktivwochen statt, bei denen den Jugendlichen die Möglichkeit auf eine ganztägige Betreuung mit Verpflegung und vielen abenteuerlichen Unternehmungen und Aktionen geboten wurde. Von gemütlichem Lama-Trekking am Innerberg und Grilllagen an der Ill bis hin zu extremen Funsportarten im Bikepark Serfaus, Trampolinpark Winthertur oder im Waldspielpark Latschau war für jede/n was dabei. Das schöne Wetter wurde außerdem für gemeinsame Schwimmbadbesuche in den Montafoner Freibädern genutzt.

Mit Schulbeginn wurden dann die regulären Öffnungszeiten wieder aufgenommen. Ausgerichtet nach den aktuellen Vorschriften und Maßnahmen kann ein Offener Betrieb

wieder stattfinden. So kann das Jam den Jugendlichen auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten Unterstützung und Rückhalt bieten. Mit geschulten Covid-19-Beauftragten und einem Hygienekonzept versuchen wir uns den aktuellen Gegebenheiten anzupassen und dennoch den Jugendlichen weiterhin ihre Freiräume zu bieten.

INFO BOX: Ihr habt Fragen, braucht Hilfe oder möchtet einfach ein bisschen quatschen, dann meldet euch bei uns. Wir sind für euch da!

Sandra: +43 650 510 24 56
Antonio: +43 650 703 78 31

Öffnungszeiten JAM Schruns: freitags und samstags von 15 bis 20 Uhr

Facebook: Offene Jugendarbeit Jam
Instagram: jam_montafon
www.o-jam.at



„Guat alt wära im Muntafu“



Eine Befragung der Gemeinden Silbertal, Schruns & Tschagguns

1. AUSGANGSSITUATION

Wie kann es gelingen, im Montafon gut alt zu werden und eine gute Region für ältere oder an Demenz erkrankten Menschen zu sein?

Viele Fragen und Themen rund um das Älter-Werden haben sich schon seit längerem als wichtig und zukunftsweisend herausgestellt. Um hier Antworten und Lösungen zu finden, bildete sich im Jahr 2019 um Pfarrer Georg Nigsch eine Interessengruppe mit rund 25 Personen im Pfarrverband Mittleres Montafon. So entstand die Initiative „guat alt wära im Muntafu“, die von Anbeginn sowohl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus den Pfarren und den Gemeinden Schruns, Tschagguns und Silbertal und deren Bürgermeistern getragen wird als auch von der Initiative LE.NA-lebendige Nachbarschaft der Caritas mit unterstützt wird. Verbunden mit einem Vortrag mit Norbert Schnetzer zum Thema „Der Umgang mit dem großen Vergessen, heiter bis bewölkt“ wurde diese neue Initiative einem breiten Publikum vorgestellt. Weitere Veranstaltungen folgten, sowie eine groß angelegte Befragung der Bevölkerung. Die Veranstaltung zur Veröffentlichung der Ergebnisse samt Vortrag mussten wir Corona-bedingt leider zweimal absagen.

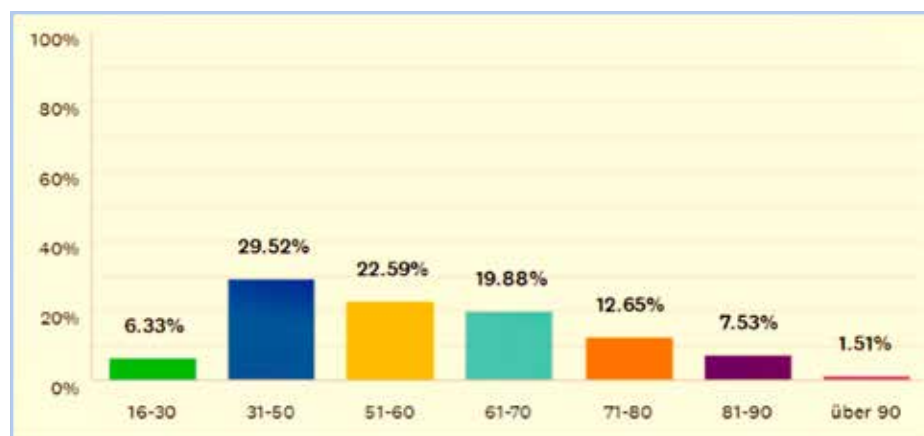
Nun möchten wir die Ergebnisse hier kurz vorstellen:

2. ÜBERBLICK ZUR BEFRAGUNG

Teilnehmer*innen: 368 Haushalte aus 3 Gemeinden

Geschlecht: 61 % Frauen, 39 % Männer

Altersgruppen:



3. WICHTIGE ERKENNTNISSE

„Guat alt wära“ funktioniert dann, wenn eine Dorfgemeinschaft zusammenhält und jede Bewohnerin und jeder Bewohner sich für den anderen interessiert. Aber wie eine solche Gemeinschaft entstehen und dann auch erhalten wird, ist oft nicht so einfach. Die Befragung ermöglichte uns Einblicke in diese Frage und schaffte Ideen:

- **„guat alt wära“ trifft alle:** Die Befragung zeigt auf, dass das Thema „älter werden“ nicht nur Pensionistinnen und Pensionisten interessiert, sondern schon junge Menschen. Diese machen sich um ihre Zukunft Gedanken, aber auch um die Lebenszufriedenheit ihrer Eltern und Großeltern. Das Grundverständnis: „guat alt wära im Muntafu“ funktioniert dann, wenn Jung & Alt ihre Stärken in die Gemeinschaft einbringen und sich im Alltag unterstützen.
- **Wertschätzung der Nachbarschaft:** In vielen persönlichen Kommentaren zur Frage „Was sind Ihre spontanen Gefühle und Gedanken zum Thema „guat alt wära im Muntafu“?“ stellte sich heraus: (a) Gesundheit und medizinische Versorgung sind ein

Kernthema, aber auch (b) die nachbarschaftliche Hilfe wird sehr wertgeschätzt.

- **Ansprechperson im Ort:** Über 70 % der befragten Haushalte haben angegeben, dass eine Ansprechperson in der jeweiligen Gemeinde zum Thema „guat alt wära im Muntafu“ sinnvoll wäre. Dort sollte Wissen über Hilfsangebote sowie ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten gebündelt werden.
- **Wert von Seniorenvereinen:** Die Angebote des Seniorenbundes und der „Pensionisten Montafon“ sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden bekannt und spielen eine relevante Rolle bezüglich ihrer Lebenszufriedenheit.
- **Hilfsangebote wenig bekannt:** Nicht immer gelingt es, gesund und im höheren Alter aktiv und mobil zu bleiben. Falls die Hilfe der Nachbarschaft nicht mehr ausreicht, gibt es verschiedene Angebote der Caritas zu Themen wie Einsamkeit oder auch Demenz. Diese sind aber teilweise wenig bekannt, obwohl sie Entlastung bringen könnten.

Die genauen und vollständigen Auswertungen der Befragung finden Sie unter folgendem Link: www.caritas-vorarlberg.at/guataltwairaimuntafu

Informationen aus der Pfarre

- Bei der letzten Pfarrkirchenratssitzung wurde beschlossen, dass die Fenstereinrahmungen außen sowie die Sockelzone der Pfarrkirche Schruns dringend restauriert werden müssen. Die Schäden sind durch Feuchteintrag, Abwitterung und allgemeine Abnutzung entstanden. In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese Feldkirch werden diese Schäden noch im heurigen Jahr behoben oder restauriert.
- Das Projekt „neue Kirchenglocken“ und der Austausch von Stahl- auf Holzglockenstuhl ist für 2021/2022 vorgesehen.
- Nach ca. 180 Jahren verabschieden sich die Kapuziner aus unserem Tal mit April 2021. Durch den Weggang der Kapuziner fällt das Kloster und die Liegenschaft laut Stifterbrief an die Frühmesspfünde Schruns zurück. Der Pfarre Schruns obliegt dann die Obsorge und die Erhaltung der gesamten Liegenschaft. Pfarrer Hans Tinkhauser und der Pfarrkirchenrat stellen das Kloster Gauenstein ab Mitte 2021 den Klara-Schwester zur Verfügung.



- Die Kapuziner, v.a. Bruder Engelbert, werden am 07. März 2021 im Münster zu Schruns – zum 1. Geburtstag unseres Münsters - in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Hans Tinkhauser

Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg

Schöne Herbstwanderung als Abschluss vom Jahresprogramm

Für die Senioren der Ortsgruppe Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg war die Organisation der Aktivitäten aufgrund Covid-19 eine große Herausforderung.

Neben unserer herrlichen Reise nach Linz und in die Wachau wurden die Wanderangebote von den Mitgliedern gerne angenommen.

Als Wanderführerin erhielt Helga Nesensohn für die Events Rappenloch- und Alplochlucht, Lünensee und Gargellen großes Lob und Dankbarkeit. Sonnige Wetterbedingungen unterstützten auch die Schlusswanderung vom Kristberg nach Innerberg. Hier hatte Käsemacher und Schnitzer Albert Amann einen ausgezeichneten hauseigenen Zirbenschnaps parat. Nach der kulinarischen Versorgung im Gasthof Mühle gab es noch ausreichend Zeit für die Geselligkeit. Dabei



waren schon neue Wanderziele für das kommende Jahr ein Thema. Der Landbus

brachte uns wieder zum Ausgangspunkt am Bahnhof Schruns.

Sommerfest der Seniorenbörse Montafon mit Schanzenführung

Zu einem sommerlichen, geselligen Beisammensein am 1. September 2020 mit Kuchen, Livemusik und Gesprächen lud der Obmann der Seniorenbörse Montafon, Reinhard Winterhoff, die Mitglieder der Börse ein.

Der gesellige Treffpunkt war dieses Mal das Café Nordic in Tschagguns, direkt am Fuß der imposanten Schanzenanlage. Das Highlight für viele Mitglieder und Gäste war die beeindruckende Schanzenführung durch Peter Both.

Alle Teilnehmer waren begeistert und haben diesen Nachmittag auch mit den Beschränkungen durch die Corona-Auflagen sehr genossen.

Foto: Karin Stemer / Text: Reinhard Winterhoff



KFZ Con cuore e passione - mit Herz und Leidenschaft.

SPANNRING

- > Vorführen & Service laut Herstellerangaben mit Mobilitätsgarantie (bis 3,5 Tonnen, inkl. Hänger)
- > Reparaturen aller Art (alle Marken)

Und außerdem ...

- > optische Achsvermessung
- > E-Ladestation mit 50 kW Ladeleistung
- > Windschutzscheiben austauschen & Steinschlagreparatur
 - > Autohandel
- > Oldtimer Restaurierung

- > Professionelle Getriebeöl-Spülung bei Wandler- und DSG-Getrieben (empfehlen wir alle 60.000 km)
 - > Unterbodenversiegelung
- > Paragraph 57a Traktoren bis 3500 kg höchstzulässigem Gesamtgewicht
 - > Reifenhandel und -montage aller Marken

Kontakt

Montafonerstr. 12 • 6780 Schruns
T 0664 5390841 • www.spannring.repair

Öffnungszeiten

Mo - Do: 08:00 - 12:00 • 13:30 - 17:30 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 • 13:30 - 16:30 Uhr

Erfolgreiche Erweiterung des Kulinarik-Angebotes in Schruns

Die Genussboutique Montafon und die Biersiederei öffneten zeitgleich ihre Pforten

Seit Kurzem erweitert in der Bahnhofstraße direkt gegenüber voneinander die Genussboutique Montafon von Yvonne und Manuel Bitschnau sowie die Biersiederei von Heinz und Jörg Tiefenbacher das kulinarische Angebot in der Markgemeinde. Bürgermeister Jürgen Kuster, der Obmann der Wirtschaftsgemeinschaft Montafon Christof van Dellen und der Geschäftsführer Christian Zver sowie Angelika Vonbank vom Ortsmarketing waren anlässlich der Doppeleröffnung sichtlich erfreut, so hochqualitative Betriebe im Ort begrüßen zu dürfen.

Die Genussboutique Montafon spezialisiert sich auf erlesene kulinarische Besonderheiten kleiner Genuss-Manufakturen aus dem Montafon, Vorarlberg, Österreich und international und bietet edlen Geschenkeservice. Die passionierten Bierbrauer Heinz und Jörg Tiefenbacher gründeten einen offiziellen Verein „zur Förderung und Wahrung der Bierkultur“. Mit einem österreichweiten Crowdfunding-Projekt realisierten sie die neue Biersiederei mitten im Zentrum von Schruns, wo das exklusiv gebraute „Münsterbier“ einen Teil der innovativen Craft-Bierpalette darstellt.

Neben zahlreichen Anrainern, wie Richard Sander, Dragomirka Barac, Brigitte Ausserer und Lieferanten, wie Dieter Bitschnau von



Manuel und Yvonne Bitschnau

Onlinedekor, Ulrika Eberle von Ulrikas Manufaktur, Alexandra Battlogg vom Biohof Gavadura und Imker Andreas Vogt durften die vier Neo-Geschäftsleute auch Landtagsvizepräsidentin Dr. Monika Vonier, Luna-Geschäftsführer Reinhold Köberle, BauWerk-Geschäftsführer Harald Bitschnau, Intersport Fischer-Geschäftsführer Tobias Stergiotis, Montcon-Geschäftsführerin Aurelia Kogler und Gantner Instruments Geschäftsführer Werner Ganahl begrüßen.



Heinz und Jörg Tiefenbacher

Glückwünsche überbrachten auch Tamara Frast (Löwen Hotel Montafon), Gertrud Tschohl (Hotel Montafonerhof und Schatulla), Heike Ladurner-Strolz (Hotel Zimba), die Familie Senn (Café Frederick) und Irmi-Marie Ritter-Sachs (Lions Club Silvretta Vorarlberg). Ebenfalls hoch erfreut zeigten sich die Vorbesitzer der Genussboutique Marion und Herbert Berger, Birgit Goll vom Team Günter Ratt und Markus Barthold seitens der VLV Agentur montaVon.

Ausgezeichnete Lehrbetriebe im Montafon

- Bäckerei Konditorei Café Greber, Vandans
- Bömag Installationen, Schruns
- Café Konditorei Frederick, Schruns
- Egele Sanitär, Vandans
- Gantner Instruments, Schruns
- Golm Silvretta Lünersee Tourismus, Vandans
- Hotel Alpenrose, Schruns
- Hotel Montafonerhof – Gasthof Löwen, Tschagguns
- Hotel Zimba, Schruns
- Intersport Montafon, Schruns
- Jäger Bau, Schruns
- Kur-Apotheke, Schruns
- Montafonerbahn, Schruns
- SPAR, Vandans
- Sprenger – der Frisör, Schruns
- Sutterlüty, Schruns
- Vorarlberger Illwerke, Vandans
- Wachter Versicherungsmakler, Schruns
- WILU – Haustechnik, Schruns



Weltladen Schruns



Unsere fair gehandelten Lebensmittel werden von erfahrenen Kleinbäuerinnen und -bauern sorgfältig im Einklang mit der Natur kultiviert. Durch unsere Praxis des Fairen Handels stärken wir die Menschen hinter den Produkten.

Reisbäuerinnen und -bauern

Besonders Kleinbäuerinnen und -bauern stehen vor großen Herausforderungen.

Obwohl das Geschäft mit Nahrungsmitteln Milliarden von Euro wert ist, leben die Menschen, die sie produzieren und verarbeiten, trotzdem oft in Armut. Im konventionellen Reisanbau laugen intensive Nutzung und hoher Düngemitelesatz die Böden aus. Handel und Verarbeitung gehen auf Kosten der Bäuerinnen und Bauern. Die Erträge aus dem Reisanbau sind oft sehr gering und der

Anteil von Kleinbäuerinnen und -bauern an der Wertschöpfung geht stetig zurück. Hinzu kommen die Auswirkungen des Klimawandels - Hitzewellen, Trockenheit, Stürme, unvorhersehbare Regenereignisse - die auf den Reisfeldern immer spürbarer werden. Internationale Agrarkonzerne konzentrieren sich auf wenige Hohertragsorten, hochtechnisierte Anbauformen, Gentechnik und Patente auf Saatgut und versuchen damit den kleinbäuerlichen Anbau mit seinem großen genetischen Reichtum zu verdrängen.

Die Kleinbäuerinnen und -bauern, deren Reis und andere hochwertige Lebensmittel wir beziehen, stehen für eine ressourcenschonende, ökologische Anbauweise. Sie erhalten traditionelle Sorten und fördern lebendige Vielfalt auf ihren Äckern. Sie produzieren für die Eigenversorgung und für



lokale Märkte. Fairer Handel stärkt ihre Rolle in der Lieferkette am Exportmarkt.

Faire Bezahlung und verlässliche Handelspartnerschaften sind dafür eine wichtige Basis, und Sie als VerbraucherInnen, die den besonderen Wert dieser bedeutenden Lebensmittel anerkennen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im WELTLADEN Schruns, Silvrettastr. 4
schruns@weltladen.at
T. +43 699 10002717**

GLS PaketShop-Partner

Ab sofort steht Ihnen das Geschäft bömag Installations Ges.m.b.H in Schruns auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung.

Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

Die Marktgemeinde Schruns freut sich sehr, dass das Serviceangebot im Ort erweitert werden konnte.



bömag Installations Ges.m.b.H

Gantschierstraße 39
6780 Schruns

...

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 07:30-12:00 und 13:30-18:00 Uhr
Sa 08:00-12:00 Uhr

**Nähere Informationen über Tarife und Konditionen finden Sie unter:
www.gls-paketshop.at**

Erfolgreich durch den Steuer-Dschungel – Remm Steuerberatung präsentiert sich mit neuen Kanzleiräumlichkeiten



Liebe Michaela, du bist mit deiner Kanzlei seit August in der Kronengasse 6, in der ehemaligen Lodenfabrik, anzutreffen. Warum der Umzug?

Wir sind seit der Gründung im Juni 2016 auf Grund der hohen Nachfrage stark gewachsen. Das Steuerrecht wird nicht einfacher und im Montafon gibt es nur wenige Steuerberatungskanzleien. Das Erdgeschoss der Lodenfabrik stand einige Jahre leer. Für eine Kanzlei ist das ein idealer Standort.

Nicht jeder kann verstehen, dass man an steuerlichen Themen Freude haben kann. Woher kommt deine Affinität für dieses Thema und wie kam es dazu, dass du dich als Steuerberaterin selbstständig gemacht hast?

Angefangen hab ich gleich nach der Matura als Buchhalterin in einer Steuerberatungskanzlei in Feldkirch. Einblick zu haben in verschiedene Unternehmen und deren Zahlen, fand ich immer schon spannend. Neben der 80% Anstellung absolvierte ich mein BWL-Studium. Danach arbeitete ich 13 Jahre in einer größeren Kanzlei in Dornbirn. Vor meiner Selbstständigkeit war ich dort auch Teilhaberin und Partnerin.

Die Vorstellung, dass eine Steuerberaterin nur Buchhaltungstätigkeiten verrichtet, ist natürlich zu einseitig betrachtet. Wie sieht dein normaler Alltag aus?

Neben steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung, Mitarbeiterführung und der

Erstellung von größeren Jahresabschlüssen nimmt auch die Digitalisierungsberatung einen immer höheren Stellenwert ein. Unsere Kanzlei legt schon seit der Gründung den Schwerpunkt auf Digitalisierung, da in meinen Augen kein Weg daran vorbei führt. Der persönliche Kontakt mit den Klienten ist aber immer noch sehr wichtig.

Nun zu dir. Wie wichtig ist dir der Ausgleich zu deiner Arbeit? Oder gilt bei dir „selbst und ständig“?

Oft habe ich tatsächlich das Gefühl, ich arbeite selbst und ständig. Das ist wohl eine Berufskrankheit (lacht). Dann versuche ich mich aber wieder einmal mit einem Kurzurlaub auszuklinken. Ansonsten gehe ich eine Runde auf den Golfplatz oder zum Yoga.

Gibt es etwas, das du nach den letzten Monaten im Zusammenhang mit Corona den Unternehmern als Tipp mitgeben kannst?

Durchhalten und sich informieren! Momentan sind viele auf die Unterstützung der Regierung angewiesen. Wir helfen dabei

Unternehmen den passenden Fördertopf, sei es der Härtefallfonds, der Fixkostenzuschuss etc. und die passende Strategie zu finden. Die Krise kann man auch als Chance sehen, in der sich durch sinnvolle Investitionen sogar ein Wettbewerbsvorteil erzielen lässt. Durch Unterstützungen wie die aws Investitionsprämie, macht es mitunter sogar Sinn in der jetzigen Zeit auch größere Investitionen in Angriff zu nehmen. Wir stehen auf jeden Fall gerne beratend zur Seite. Gemeinsam findet man immer eine Lösung.

Zum Abschluss möchtest du uns vielleicht noch sagen, was die Zukunft bringen wird?

Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran. In 10 Jahren werden vermutlich wenige Klienten noch mit dem Buchhaltungsordner in die Kanzlei kommen. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation und der hohen Staatsausgaben ist zu erwarten, dass es zu Steuererhöhungen kommen wird. Umso wichtiger ist es, dass die Klienten kompetent und erfolgreich durch den Steuer-Dschungel begleitet werden.



Michaela Remm
Steuerberaterin seit mehr als 10 Jahren.

Kanzlei: Kronengasse 6, 6780 Schruns.

Öffnungszeiten: MO – FR: 08:00 – 12:00 Uhr
und MO – DO: 13:30 – 17:00 Uhr.

Telefon: 05556 21047

Email: michaela.remm@remm-steuerberatung.at

Vieles bleibt bestehen und wird durch Neues ergänzt!

Sei es der neue AlpenSPA für Erwachsene und der FamilienSPA, der Yogaraum oder der neue Fitnessraum – Wir geben Ihnen Zeit, um zu genießen und Kraft zu tanken! Hier und dort ein Schmankerl für den leiblichen Genuss erweckt die Lebensgeister.

Hier finden Sportbegeisterte, aber auch Menschen auf der Suche nach Ruhe, Wellness und Erholung ihre Erfüllung.

Beim Reiten, Wandern oder Mountainbiken können Sie inmitten herrlicher Landschaften die Natur genießen, sich auspowern oder zur Ruhe kommen. Sanft eingebettet in eine beeindruckende Bergwelt erwartet Sie das Alpenhotel Montafon, Ihr 4 Sterne Superior Hotel in Schruns. Hier können Sie nach einem Skitag oder einem Tagesausflug mit der Familie die herzliche Gastfreundschaft der Region erleben.

Kulinarik und Wellness.

Unser kreatives Küchenteam verwöhnt Sie von morgens bis abends mit Vorarlberger Spezialitäten und internationalen Gerichten. Frische Zutaten aus der Region sorgen für einen einzigartigen Geschmack. Im AlpenSPA auf 3.300 m² genießen Sie ganzheitliche Inspiration für Körper, Geist und Seele.

Sei es im Sanarium, in der finnischen Sauna, im Tepidarium oder im Soledampfbad: Hier können Sie aktiv entspannen.

Familiäres Luxushotel.

Hohe Qualität und luxuriöser Service. Inmitten der herrlichen Bergwelt gelegen, ist das Alpenhotel Montafon, Ihr 4 Sterne Superior Hotel in Schruns, sowohl im Sommer als auch im Winter der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Im Sommer locken Radwege und Wanderungen für jeden Geschmack, bieten Abwechslung und belohnen das Auge mit malerischen Ausblicken. Im Winter erleben Sie hier Pistenvergnügen für Jung und Alt. Ganzgleich also, zu welcher Jahreszeit Sie uns besuchen: Wir versprechen Ihnen Genuss und Entspannung, Wellness und Spitzenkulinarik – kurzum: unvergessliche Urlaubsmomente in unberührter Bergnatur. Unser familiäres und traditionelles Luxushotel wird modern geführt. Wir bieten Ihnen hohe Qualität bei Speisen und beim Service sowie luxuriöse Wellness.



LUXUS DES EINFACHEN

ALPENHOTEL MONTAFON

Ab Dezember 2020 erstrahlt das Alpenhotel Montafon in neuer Pracht und bietet Ihnen alles, damit Ihr Urlaub zum unvergesslichen Erlebnis wird.



ALPENHOTEL MONTAFON **S** • Silvrettastr. 175, Schruns • Tel.: +43 (0)5556-75700
urlaub@alpenhotelmontafon.at • www.alpenhotelmontafon.at

Nachhaltige und regionale Wärmelieferung gesichert

naturwärme-montafon, seit heuer von ENGIE betrieben, versorgt ihre Kunden weiterhin mit nachhaltiger Wärme. Nachhaltigkeit, Regionalität und Versorgungssicherheit stehen nach wie vor im Fokus und es freut uns daher besonders, mit dem Stand Montafon einen langfristigen Waldholz-Liefervertrag abgeschlossen zu haben.

ENGIE investiert bereits in die aktive Weiterentwicklung der naturwärme-montafon. So wird auf dem Dach des Heizwerks eine Photovoltaikanlage errichtet, die mit rund 300 Modulen den Eigenbedarf deckt. Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2021 geplant.

Zudem setzt ENGIE verstärkt auf Digitalisierung. Kunden der naturwärme-montafon können auf Wunsch ab nächstem Jahr ihre

Heizung über eine App steuern. Schalten Sie Ihre Heizung ein, sobald Sie heimfahren. So ist es immer angenehm warm, wenn Sie zuhause sind. Oder schalten Sie die Heizung aus, wenn Sie im Urlaub darauf kommen, dass die Heizung zuhause noch läuft. So sparen Sie nicht nur Geld, sondern Sie leisten auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

Mit diesen Investitionen und Maßnahmen stellt ENGIE mit der naturwärme-montafon die CO₂-neutrale Wärmeversorgung für die kommende Generation sicher.

Jetzt anmelden und Anschlusskosten sparen

Im Zuge der Neuübernahme bietet ENGIE eine einmalige Neukundenaktion an: Anschlussverträge bis zum 31. Jänner 2021 sind vom Anschlusskostenbeitrag befreit,



bei einem Zweifamilienhaus mit 20 kW entspricht das einem **Sonderrabatt von 1.564 € brutto**.

Die Umstellung muss bis spätestens 30.09.2021 erfolgen.

„Raus aus Öl“ Förderung sichern
Heizen Sie aktuell mit einer Öl- oder Gas-

MIAR SÄGAN DANKE

#zemmaheba

Danke an alle Muntafunerinnen und Muntafuner für den starken Zusammenhalt in diesem außergewöhnlichen Sommer.

Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf einen besonderen Winter im Muntafu.

GAUERTALER ALPKULTOUR



montafon.at

heizung? Nutzen Sie die Gelegenheit, auf nachhaltige und regionale Wärme der naturwärme-montafon umzusteigen?

Bis Jahresende können Sie mit Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen bis zu 11.000 € für den Wechsel auf nachhaltige Nahwärme erhalten, auch wenn Sie schon über einen Teilanschluss verfügen.

Buchen Sie noch heute einen unver-

bindlichen Beratungstermin mit einem unserer Experten, um Anschlusskosten zu sparen und Fördermitteln zu sichern.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 05556 9000 - 235.

Abgabe Ihres Garten- und Baumschnitts

Aus organisatorischem Grund ist es nur noch möglich, Strauchschnitt, Gartengehölz und Waldbäume (ab 2 cm Durchmesser) am Mittwochnachmittag von 13:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr abzugeben.

Willkommen im Montafon! Tourismusgeschichte eines Alpentales

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums von Montafon Tourismus und nach abgeschlossener Fusionierung aller örtlichen Tourismusorganisationen war es an der Zeit, die lange und mit vielen Höhepunkten versehene Tourismusgeschichte des Montafon in einer Gesamt-Chronik aufzuarbeiten und zu veröffentlichen.

Kaum ein anderer Wirtschaftssektor prägt das Montafon so sehr wie der Tourismus – dieser ist auch aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken. Alle Menschen im Montafon sind Teil des Tourismus, egal ob direkt, indirekt, passiv oder aktiv: der Tourismus ist ein zentraler, wenn auch nicht unumstrittener Bestandteil unserer Lebenswelt. „Neben der Landwirtschaft, dem Bergbau und der Elektrizitätswirtschaft hat kein Wirtschaftszweig das Montafon so stark geprägt wie der Tourismus. Die letzten drei Bereiche brachten erheblichen Wohlstand in die Region, haben aber auch die Landschaft nachhaltig verändert und geprägt“, unterstreicht Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Die brandneue Publikation über die Tourismusgeschichte des Montafon „Willkommen im Montafon! Tourismusgeschichte eines Alpentales“, geschrieben von Edith Hessenberger und Michael Kasper, spannt einen weiten Bogen zwischen Aspekten wie den ersten Alpenüberquerungen oder der Entdeckung der Alpen als Attraktionspunkt. Ebenso werden Themen wie die Gründung von Verschönerungsvereinen, die Kriegs- und Zwischenkriegsjahre der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie die explosive

Entwicklung des Wintertourismus in der Nachkriegszeit und zum modernen Destinationsmanagement der heutigen Zeit aufgegriffen und dargestellt. Doch nicht nur das! Die Montafon Tourismus Chronik verweist auch auf vergangene und aktuelle Konflikte und hinterfragt die Zukunft des Tourismus in Zeiten von Klimakrise, Ressourcenknappheit, volatilen Gesellschaftsmodellen aber zugleich weiterhin wachsenden Märkten, kritisch.

„Das Zusammenspiel von Tourismus und Wissenschaft in so einer Art der Recherche wie es bei diesem Buch umgesetzt wurde, ist noch kaum einer anderen Region in den Alpen gelungen“, betont Edith Hessenberger.

Die Darstellung der Fakten, der Entwicklungen sowie der Herausforderungen in der Geschichte des Tourismus im Montafon wird von den Autoren Hessenberger und Kasper anschaulich, aber trotzdem wissenschaftlichen Standards entsprechend, umgesetzt. Außerdem wurde das neue Buch durch die zahlreiche Verwendung von O-Tönen, Zitaten von Zeitzeugen und eine reiche Bebilderung für jedermann leicht zugänglich und gut lesbar gemacht. „Dass sich eine Tourismusorganisation überhaupt die Mühe macht, so weit in die Tiefe zu gehen ist für mich schon ein außergewöhnlicher Aspekt in Bezug auf dieses Buchprojekt. Auf der anderen Seite ist aber auch der riesige Fundus an Materialien und Geschichten, die in den letzten zweieinhalb Jahren aufgearbeitet wurden herausragend und stellt ein großes Potenzial für die Region dar. Darüber hinaus trägt die Auseinandersetzung mit der eigenen Tourismusgeschichte zur Diskus-



sion über die regionale Identität und die diesbezügliche Rolle des Tourismus wesentlich bei“, betont Michael Kasper.

Erhältlich ist die neue Publikation „Willkommen im Montafon! Tourismusgeschichte eines Alpentales“ seit 5. Oktober 2020 in den Montafoner Tourismusinformationen und im Montafoner Heimatmuseum Schruns zum Preis von 34,90 Euro.



Weihnachtsstress muss nicht sein

Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit voller Stress. Körper und Geist laufen andauernd auf Hochtouren und damit steigt auch der Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen an.

Auch das Wetter setzt dem Körper zu. Trockene Wärme in den Geschäften und die kalte Außenluft machen uns anfällig gegen die omnipräsenten Bakterien und Viren. Das ist auch ein Grund für die schnellere Verbreitung des Covid 19 Virus in der kühleren Jahreszeit.

Stress ist ein richtiger „Vitamin-C-Killer“. Ein Mangel an Vitamin C kann zu einer verminderten Abwehrfähigkeit des Immunsystems führen und die Erkrankung an Corona nachweislich begünstigen. Essen Sie daher viel Obst, Gemüse und Salate. Meistens

ist der Bedarf an Vitaminen alleine durch die Ernährung aber nur schwer zu decken. Vitamin C kombiniert mit Zink und Vitamin D (diesem Vitamin kommt bei den grauen, dunklen Wintertagen eine besondere Rolle zu) gibt es zum Beispiel als Kapseln oder als wohlschmeckenden Saft in ihrer Apotheke.

Auch Magnesium ist eine regelrechte „Geheimwaffe“ gegen Stress, da es die Ausschüttung von Stresshormonen reduziert. In den stressigen Dezember-Tagen wird eine Tagesdosis Magnesium von 300 mg empfohlen. Ob als Brause oder als Kapseln – die richtig (hoch) dosierten Magnesiumpräparate gibt es nur in ihrer Apotheke.

Ein weiterer wichtiger Stoff zur Stärkung der Abwehrkraft wird aus dem roten Sonnenhut

(Echinacea purpurea) und anderen Immunsystem stimulierenden Pflanzen gewonnen.

Die Echinacea-Wirksubstanzen erhöhen die Anzahl der Abwehrzellen und verstärken deren Aktivität. Weitere pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel für ihr Immunsystem sind der Arthrospira-Extrakt Immulina und BetoX-93 (Immunloges).

WEITERE TIPPS:

Gönnen Sie sich öfters eine Pause: eine gute Tasse Tee, genügend Schlaf und Zeiten der Besinnung, dann kann Weihnachten kommen – stressfrei und gesund. Vor allem bleiben Sie gesund.

Mag.pharm. Christof van Dellen
und das Team der Kur-Apotheke Schruns

KURAPOTHEKE Schruns

Wir wünschen Allen frohe und besinnliche Feiertage.



Es sind und waren herausfordernde Zeiten für uns alle.
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Treue im vergangenen Jahr bedanken
und wünschen Ihnen **Gesundheit und Glück für 2021.**





Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns

www.aktivpark-montafon.at · T. +43 664 8106305

EISLAUFEN. EISHOCKEY. EISDISCO. EISSTOCKSCHIESSEN.

Es geht auf der **Kunsteisbahn im Aktivparkzelt Schruns-Tschagguns** wieder heiß her. Die **1.800 m² große Eisfläche** steht wieder bis Anfang März allen Fans der blanken Kufen und Eisstöcke zur Verfügung.

Saison: bis 07.03.2021

Öffnungszeiten: bis 24.12.2020 • 13:30 – 16:00 Uhr
 25.12.2020 – 08.01.2021 • 11:00 – 17:00 Uhr
 25.12.2020 – 06.01.2021 • 20:00 – 21:30 Uhr
 07.01.2021 – 06.02.2021 • 13:30 – 16:00 Uhr
 06.02.2021 – 13.02.2021 • 11:00 – 17:00 Uhr
 14.02.2021 – 07.03.2021 • 13:30 – 16:00 Uhr
 AUSNAHMEN: 23./24.01.2021, kein Abendlauf: 24.12.2020 und 31.12.2020

Preise: www.aktivpark-montafon.at/Winterangebot

Schlittschuhverleih: direkt vor Ort

Eislaufen: www.aktivpark-montafon.at/winterangebot/eislaufen

Eisstockschießen: Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag
info@aktivpark-montafon.at – T. +43 664 8106305

Eishockey: Reservierungen: T. +43 664 8106305 oder +43 5556 21222

Eisdisco: Samstag, 26.12.2020 / Samstag, 02.01.2021 /
 Freitag, 12.02.2021 / Freitag, 19.02.2021 / Freitag, 26.02.2021
 19:00 – 21:30 Uhr – Eintritt € 4,10

Standort: Schwimmbadstraße 1 – 6774 Tschagguns



DAS SCHNELLSTE

MUNTAFUNER INTERNET

„Met dr mbs, ama Kabelpartner vo VOLhighspeed, hon mr an regionala Internetabüter den miar verstohn und o no persönlich kennan.“

Danke an Krauthobel, Kunde seit 2015



Jetzt:
Herstellung +
3 Monate surfen
GRATIS



Eine Marke von **RUSSMEDIA**

3 Monate gratis Grundgebühr + Herstellung
Druck- und Satzfehler vorbehalten. Aktion

gratis. Keine Barablöse möglich.
gültig bei Neubestellung bis 31.01.2021

volhighspeed.at/mf_xmas20



Wintersonnwendfeuer...

...am Mo, 21.12. um ca. 18.00 Uhr auf dem Kreuzjoch, 2398 m.

Bei guter Witterung freut sich Walter Zudrell auf recht viele Zuschauer. „Bis Neujahr wächst der Tag einen Hahnentritt, bis Dreikönige einen Katzensprung, bis Maria Lichtmess schon eine ganze Stunde“.

Wachsreste – Sonnwendfeuer:

Wie manche bereits wissen, werden die Sonnwendfeuer vom Team rundum Walter Zudrell aus Wachsresten gefertigt. Dies



reduziert die Brandgefahr und ermöglicht gleichzeitig, dass von einer Person mehrere Feuer transportiert und errichtet werden können. Wachsspendsen können zu den

Öffnungszeiten beim Recyclinghof Schruns abgegeben werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender. So kann ein schöner Brauch aufrechterhalten werden.

Wintersportverein Schruns Altpapiersammlung im Oktober 2020

Am 24. Oktober führte der WSV Schruns seine Herbstsammlung durch.

Die Organisation hatte, wie schon seit vielen Jahren, unser Obmann Dietmar Tschohl unter sich. Um 08.15 Uhr begannen wir mit drei Mannschaften das bereitgestellte Papier im Ortsgebiet von Schruns zu sammeln, um dieses dann in die großen Container am Schwimmbadparkplatz einzulagern. Trotz dem schlechten Wetter war die Stimmung ausgezeichnet.

Vielen Dank an die Schrunser Bevölkerung, die uns mit dem bereitgestellten Altpapier unterstützt hat. Das Ergebnis der Sammlung waren über 12 Tonnen Papier und Karton. Den Abschluss bildete wieder ein gemeinsames Mittagessen. Die Firmen Tischlerei Hartman aus Schlins und Baudruck Mirko Mayer aus Satteins haben uns kostenlos



ihre Pritschenwagen zum Sammeln zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnung erfolgt wieder über die Marktgemeinde Schruns. Für diese Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Der Erlös der Sammlung wird zu 100% in unsere Nachwuchsförderung und Trainerweiterbildung investiert.

Martin Walser, Schriftführer, WSV Schruns

GRATWANDERUNG

DAS MONTAFONER BERGFILMFESTIVAL 2021

KULTURBÜHNE SCHRUNS

Aufgrund der COVID-19 Bestimmungen findet ihr alle Infos zu den Tickets und Beginn Zeiten auf www.gratwanderung.org



FREITAG

BARBARA ZANGERL
JACOPO LARCHER

22.01.21

SAMSTAG

FREEERIDE
FILM
FESTIVAL

PRESENTED BY ABS & PYDA

23.01.21

Dr. Wilhelm Klugian

Dr. Martin Tschann

FACTORY FOR DESIGN



FLEISCH LÖSER



illwerke+vkw

ZIMM



MONTAFON.TV



METALLBAU



KONCEPT CENTER



KONCEPT CENTER



KONCEPT CENTER



KONCEPT CENTER



Von li nach re: Andreas Aczel, Beat Kammerlander, Hans Kammerlander, Jürgen Kuster



Gruppenbild

„Besondere Menschen – echte Momente“ ist das Motto des Bergfilmfestivals GRATWANDERUNG auf der Kulturbühne in Schruns.

Seit 2015 werden Bergfilme und Vorträge von und über aussergewöhnliche Persönlichkeiten - Bergsteiger, Skifahrer und Extremsportler präsentiert. Im Vordergrund stehen dabei Momente und Erlebnisse, die durch Schönheit und Authentizität beeindruckend sind. Die GRATWANDERUNG will auch Plattform für lokale Sportler und Filmemacher sein. Es muss nicht jeder ein Profi sein oder über professionelles Equipment verfügen. Was zählt ist die Idee, die Begeisterung für die Berge oder einfach der Spaß einen Bergfilm zu produzieren. Die Gratwanderung ist ein ehrenamtliches Projekt bei dem der gesamte Erlös Hilfsprojekten in Nepal zugutekommen.

Redaktion: Ihr veranstaltet bereits zum sechsten Mal die GRATWANDERUNG. Warum ein Bergfilmfestival für einen guten Zweck?

Andreas: Jürgen und ich haben immer wieder das Bergfilm Festival in St. Anton a./A. besucht und gesagt, dass so ein Format auch im Montafon funktionieren könnte. Das Erdbebenunglück in Nepal im Jahr 2015 hat uns motiviert dieses Benefiz Festival auf die Beine zu stellen und einfach einmal etwas zu tun. Die Idee war von Anfang an, dass wir Menschen in Nepal unterstützen wollen, die nicht solche Chancen haben, wie wir. Vom Aufwand, der hinter einem solchen festival steckt waren wir dann doch etwas überrascht.

Jürgen: Außergewöhnliche Menschen und deren besonderen Erlebnisse finden wir beide super spannend. Die Motivation, das Erlebte oder der Umgang mit schwierigen Situationen ist für viele interessant. Warum das nicht gemeinsam erfahren und dann noch Gutes tun? Mittlerweile konnten wir mehr als Euro 25.000,- für verschiedene Projekte überweisen. Von der Schule bis zur Wasserleitung in einem kleinen Dorf.

Redaktion: Welche Persönlichkeiten durftet ihr bereits in der Kulturbühne begrüßen und ist es schwierig diese ins Montafon zu bekommen?

Andreas: Wir sind auch ein klein wenig stolz, dass es uns immer wieder gelungen ist, Weltklasse Athleten nach Schruns zu bringen. Von Alex Huber, Hans Kammerlander, Oswald Ölz, Simon Messner, Barbara Vigl, Beat Kammerlander, Babsi Zangerl, Jacopo Larcher bis zu Ari Aricomi und Nadine Wallner durften wir bereits viele Persönlichkeiten auf der Bühne begrüßen. Alle aufzuzählen, würde den Rahmen hier sprengen. Ganz besonders in Erinnerung bleibt uns Hansjörg Auer. Hansjörg hat gleich bei der ersten Gratwanderung 2015 sein Kommen zugesagt und dreimal in Schruns gastiert. Er hat uns auch bekräftigt das kleine aber feine Festival unbedingt weiter zu machen. Wir hatten eine engere Zusammenarbeit geplant. Durch seinen tragischen Tod im April 2019 kam diese Zusammenarbeit leider nicht mehr zustande.

Jürgen: Ohne die vielen Unterstützer sind tolle Persönlichkeiten nicht zu bekommen. Die Veranstaltung kostet Geld und Spenden möchten wir auch. Besucher, Sponsoren und Freunde machen die Gratwanderung erst möglich. Ein Dank auch Christian Zver von der Kulturbühne. Er und sein Gastroteam unterstützen uns jedes Jahr. Denn ohne gute Technik und Service geht nichts.

Redaktion: Wie geht's weiter in Covid 19 Zeiten? Ist überhaupt eine Veranstaltung möglich oder sinnvoll?

Andreas: Die aktuelle Situation macht es für alle Veranstalter ganz schwierig. Den November 2020 Termin mussten wir leider verschieben. Gut, wir sind auf die Veranstaltung nicht angewiesen. Aber genau jetzt ist auch der Tourismus in Nepal völlig zusammengebrochen. Das motiviert uns die Gratwanderung trotz der aktuellen Schwierigkeiten dann im Jänner 2021 oder ggf. auch später durchzuführen. Viele Sponsoren und Sportler halten uns die Treue und unterstützen auch bei einer Verschiebung. Das freut uns ganz besonders und genau deshalb bleiben wir trotz Corona an der Gratwanderung dran.

Redaktion: In dem Fall wünschen wir euch weiterhin viel Erfolg bei eurem Bergfilmfestival in der Kulturbühne Schruns.

Fotos: Philip Schilcher

Kunstforum Montafon – Sommerausstellung



Als Kurator Roland Haas die Sommerausstellung 2020 des Kunstforums Montafon plante, ihr den Namen individualverkehr(t) gab, konnte niemand ahnen, wie nahe Schau und Thema den Nerv des Jahres treffen würden. Corona, COVID-19 waren unbekannte Vokabeln, dass ein Virus „mit dem Auto reist“, der Individualverkehr - in den Urlaub beispielsweise - zum Problem, Maskentragen zur Pflicht wird, war nicht vorstellbar.

Der Beton-Porsche des Künstlers Gottfried

Bechtold auf dem Kirchenplatz – gibt es ein stimmigeres Symbol für diese verkehrte Zeit? Siegrun Appelts Video mit Bildern aus dem fahrenden Zug. Rainer Ganahl, waghalsig mit dem Fahrrad in Damaskus unterwegs. Anna Meyer mit ihrem Modell Next Stop, - während des Lockdown geschaffen. Nochmals Bechtold mit seinem Bild vom sich in der Luft auflösenden Flugzeug. Faszinierende Statements zu diesem alle bewegenden Thema des Jahres. Die Werke von Cäcilia Brown, Walter Strobl, Clemens Fürtler und Moni K. Huber ergänzten und verstärkten

den Eindruck.

Kunst ist Nahrung für die Seele. Es war mutig, dass der Workshop kunstKINDERkunst nicht corona-bedingt gestrichen wurde. Verantwortungsbewusstes Einhalten aller Vorschriften ermöglichte auch bei dieser KFM-Ausstellung Kinder und Jugendlichen Teilhabe und Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Und die bildliche Umsetzung eigener Ängste und Empfindungen. (FR)

Kunstforum Montafon – Winterausstellung 2020/21 Doris Piwonka – Toni Schmale – 4.12.2020 – 24.1.2021

In den vergangenen Jahren wurden in den Winterausstellungen Gegenüberstellungen von zwei relevanten, jüngeren Positionen präsentiert, wie es sie in dieser Konstellation noch nicht zu sehen gab, zuletzt mit Alfredo Barsuglia und der Künstlergruppe GELITIN unter dem Titel DAILY GOLEM. Diesmal sind es zwei Künstlerinnen aus der Wiener Kunstszene, die Malerin Doris Piwonka (* 1968) und die Bildhauerin Toni Schmale (* 1980).

Die malerische Praxis von Doris Piwonka ist ein Paradebeispiel für eine Malerei, die sich den eigenen historischen wie aktuellen Bedingungen bewusst ist. Sie steht zudem für ein Weiterverfolgen eines Diskurses zur zeitgenössischen Malerei und behauptet jenes im Vertrauen auf des Mediums stets inhärenter, erneuerbarer, ästhetischer und visueller Energien.

Toni Schmale reizt in ihrer neuen Werkserie „170 grad 400 grad“ die Möglichkei-



ten des Stahls aus, strapaziert ihn durch extreme Hitze. Durch Strukturveränderung tritt von innen eine schillernde, sogenannte Andersfarbigkeit an die Oberfläche. Genau das sucht man in der Industrie zu vermeiden, weil der Stahl, der eigentlich widerstandsfähiger werden soll, so angreifbarer wird. Die Rohre aus nunmehr farbigem Stahl werden von Händen aus Beton gehalten.

Inspiziert hat Schmale die Art, wie in der Münchner Glyptothek mit Leerstellen von Körpern umgegangen wird – dann, wenn von Figuren etwa nur ein Knie oder eine Hand übrig ist: Die Rekonstruktion mit Fragmenten und Edelstahlverbindungen dazwischen reicht, um sich alle Formen von Körpern vorzustellen.

Samstag, 2. Jänner 2021, 18 Uhr: Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas *

Freitag, 15. Jänner 2021, 17:30 Uhr: Konzert mit dem "ensemble plus" *

Mittwoch, 20. Jänner 2021, 14 - 16:30 Uhr: kunstKINDERkunst Workshop mit Helene und Franz Rüdisser *

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Freitag und Sonntag 16 – 18 Uhr *
Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember und am 1. Jänner 2021

Dauer der Ausstellung: 6. Dezember 2020 - 24. Jänner 2021

* unter Berücksichtigung der jeweils gültigen COVID – 19 Regelungen

Advent in Vorarlberg 2020

Ein märchenhaft verschneiter Garten in Ludescherberg, eine wunderbare mittelalterliche Burg in Feldkirch und eine heimelige Montafoner Stube im Schrunser Heimatmuseum – das sind die heurigen Schauplätze für die Sendung „Advent in Vorarlberg“.

Moderatorin Martina Köberle führt quer durch das winterliche Vorarlberg und lädt zum Zuhören und zur Ruhe kommen ein.



Die Zuschauerinnen und Zuschauer erfahren mehr über den Bau von Alphörnern, eine über 20 Quadratmeter große Krippe, den Brauch der Herbergsuche und das Leben der Menschen in der Schattenburg in früheren Zeiten. Die „Alphornbläser Raggal“, der wunderbare Männerchor „Walgaustimmen“, Mia Luz, Thomas Ruez und Toni Eberle, der Kinder- und Jugendchor Mitinand sowie das Mittelalterensemble Gauckeley bereichern

die Sendung musikalisch.

Sendezeiten:

19. Dezember 2020: 10.45 Uhr 3sat

20. Dezember 2020: 05.15 Uhr 3sat

23. Dezember 2020: 21.05 Uhr ORFIII

24. Dezember 2020: In der Licht ins Dunkel
Sendung des ORF Vorarlberg (Termin bei Drucklegung unsicher)

Harmoniemusik Schruns

Die Musikantinnen und Musikanten der Harmoniemusik Schruns möchten sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Schruns und allen Unterstützern recht herzlich für die Spenden und Beiträge anlässlich der diesjährigen Haussammlung bedanken. Nur durch Ihre Unterstützung können wir den Betrieb unseres Vereines, auch in Krisenzeiten aufrechterhalten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Derzeit versuchen wir, trotz der angespannten Covid-19-Situation, unter Beachtung der behördlichen Auflagen sowie zusätzlicher, vereinsinterner Maßnahmen, zu proben und uns auf das Cäciliakonzert am 28.11.2020 vorzubereiten. Ob und in welcher Form es stattfinden kann, war bei Drucklegung noch nicht klar.



Weitere Infos sowie aktuelle Informationen betreffend dem Konzert entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.hm-schruns.at>.

Montafoner Autoren

"Iahr hon hütt die einzigarte Gelegenheit, all eure Weihnachts-gschenkli of emol zom kofa!"

verkündete Sabine Schoder bei der Lesung der Montafoner Schriftstellerinnen am 26. September in Schruns - und ertete damit tosenden Applaus und lachende Gesichter aus dem Publikum. "Mir hon Büacher für jedes Lebensalter gschriebe", so Schoder weiter. "A liebevolles Kinderbuach vo Elisabeth Pfeifer-Pögler. An spannender Liebesroman für junge Erwachsene vo mir. Und an faszinierender Heimatroman übers Muntafu vo Sabine Grohs."

Die drei Montafoner Autorinnen planen jetzt auch eine besondere Aktion für Weihnachten. "Es wird üsre Büacher persönlich signiert zom kofa geh", freut sich Elisabeth Pfeifer-Pögler. "Bei Thomas Jenny und bei Buch & Spiel in Schruns. Und zu jedam Buach giet's no was dazua."

Warum die Autorinnen sich für diese Gemeinschaftsaktion entschieden haben, erklärt Sabine Grohs. "Es giet efach nüt Schöneres für Weihnachta, als a persönliches Gschenkli us üsram Muntafu, zu dem miar all an echta und intensiva Bezug hon. Üsre Büacher ka ma oh im Internet kofa, aber mit der Signieraktion möchtan mr nomol speziell üsre Buachschäftli im Tal unterstütza."

Nun heißt es vor Weihnachten nur noch Ausschau halten nach diesen einmaligen Büchertischen in Schruns!



Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns

EINSÄTZE:

Seit der letzten Ausgabe wurden wir zu 9 Einsätzen gerufen. Großeinsatz war glücklicherweise keiner dabei. So handelte es sich um eine Rauchentwicklung in einem Haus, die durch das Anheizen eines Ofen entstanden ist. Weiters ein Abwasserschacht, der überging und dabei Wasser in einen Keller drang. Auch wurden wir zu einer Türöffnung gerufen, da ein Notfall vermutet wurde. Eine Fahrbahn, die durch eine Ölspur verschmutzt war, konnte rasch gesäubert werden. Zunehmend sind auch Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen, die zum Glück oft nur Täuschungsalarme sind.

PROBENTÄTIGKEIT:

Bedingt durch die Coronapandemie wurde unsere Mannschaft für die Proben in zwei Gruppen aufgeteilt. Lediglich eine Gruppe probte jeweils am Dienstagabend mit den vorgeschriebenen Maßnahmen. Es ist für uns sehr wichtig die Probenständigkeit aufrecht zu erhalten, gilt es doch für Einsätze gewappnet zu sein.

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG:

Die Feuerlöscher-Überprüfung fand am 4. und 5. September 2020 statt. Viele Schrunser/innen nahmen das Angebot an und so wurden 561 Feuerlöscher von der Firma Hackbarth Werner Brandschutz aus Lustenau auf ihre Tauglichkeit überprüft. Auch wurden in diesem Zusammenhang neue Feuerlöscher, Brandmelder und Löschdecken von der Bevölkerung gekauft. An dieser Stelle sei dem Organisator Martin Jenny mit seinen Helfern ein großes Dankeschön ausgesprochen.

HYDRANTEN MARKIERUNG:

Die Hydranten in unserem Ortsgebiet wurden mit einer Schneestange samt Täfelchen versehen. Hier eine Bitte an die Bevölkerung: Sollte es dementsprechend Schnee haben, schauen sie doch zu ihrem nächstgelegenen Hydranten und gewährleisten sie, dass er gut zugänglich ist. Es ist für ihre Sicherheit auf jeden Fall von Vorteil!



Liebe Schrunserinnen und Schrunser!

Ein außergewöhnliches Jahr bedingt durch die Coronapandemie neigt sich dem Ende zu. Wir Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Schruns waren auch in dieser, nicht immer leichten Zeit, für Sie Tag und Nacht einsatzbereit und hoffen es auch im kommenden Jahr zu sein.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Schruns wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem aber bleiben Sie gesund!



Montafoner Museen

Sonderausstellung Das Montafon "unterm Hitler"

Anlässlich des 75. Gedenkjahres an die Befreiung vom NS-Regime steht heuer in den Montafoner Museen die regionale Geschichte der Jahre 1938-45 im Fokus. Die Ausstellungsserie erstreckt sich über alle vier Museen.

Im Heimatmuseum Schruns stehen neben der politischen Geschichte der NS-Zeit im Montafon auch Aspekte wie Jugend und Schule, Kunst und Volkskultur sowie die Entnazifizierung im Fokus. In Gaschurn wird der Entwicklung des Tourismus sowie den engen Beziehungen zwischen Alpinismus, Wintersport und Nationalsozialismus nachgegangen. Im Museum Frühmesshaus Bartholomäberg wird anknüpfend an den letzten dort wirkenden Frühmesser Josef Plangger, der mehrere Jahre in Konzentrationslagern überlebte, den Themen Widerstand und Verfolgung breiter Raum gegeben. Im Bergbaumuseum Silbertal wird schließlich die Geschichte der „Aufbaugenossenschaft“ sowie der Landwirtschaft zwischen Ideologie und Krieg beleuchtet.

Heimatmuseum Schruns –
Alltag unter dem Hakenkreuz
Alpin- und Tourismusmuseum
Gaschurn – **Alpinismus und**
Tourismus
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg – **Widerstand, Flucht und Verfolgung**
Bergbaumuseum Silbertal –
(Land)wirtschaft im Krieg

AUSSTELLUNGSDAUER: **bis April 2021**
zu den Museumsöffnungszeiten

28 NS-Erinnerungsorte im Montafon

Zahlreiche Gebäude, Örtlichkeiten und Ausstellungen im Montafon haben mit der Zeit des NS-Regimes zu tun. Auf der Karte sind einige davon verzeichnet, die Flyer dazu gibt es in den Montafoner Museen. Auf der Seite stand-montafon.at/erinerungsorte sind kurze Beschreibungen zu den einzelnen Orten und zur Ausstellung zu finden.

Das Projekt wird unterstützt vom Bundesministerium für Kunst, Kultur öffentlicher Dienst und Sport, Land Vorarlberg, Stand Montafon, illwerke.vks, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, mbs, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Nationalfonds der Republik Österreich, Interreg (EU).

Öffnungszeiten Winter 2021

5. Jän. bis 2. Apr. (Karfreitag)
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal,
Montafoner Heimatmuseum Schruns,
Alpin- und Tourismusmuseum
Gaschurn, DI – FR, 15 - 17 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg DI & DO, 15 – 17 Uhr

Zusätzlich ist das Montafoner Heimatmuseum im Advent jeden Freitag und Samstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Tag der offenen Tür am „Silbriga Sonntag“ von 10 bis 17 Uhr

Geschenktipp für Weihnachten – die Publikationen der Montafoner Museen werden im Montafon bis Bludenz kostenfrei zugestellt. Bestellungen an info@montafoner-museen.at Tel.: +43 5556 74723 oder www.montafoner-museen.at/shop

HISTORISCHES

Schruns 1945/46: Beginn der Besatzungszeit

Mit dem Ende des NS-Regimes begann die sogenannte "Besatzungszeit". Im Montafon quartierten sich französische Truppen ein. Grundsätzlich waren die Beziehungen zwischen Bevölkerung und Soldaten laut den Aussagen der meisten Zeitzeugen gut:

"Schon in den Sommermonaten veranstalteten die 'Besetzer' Tanzabende in den Speisebaracken des großen Rodund-Lagers. Aus allen Gemeinden der Umgebung kamen die Mädchen und jungen Frauen zuerst zögernd, dann jedoch in Scharen zu diesen Unterhaltungen. Welche Frau wollte es sich entgehen lassen, mit diesen 'Charmeuren' zu tanzen, und anschließend mit dem fast schneeweißen, französi-



Historische Ansicht Hotel „Löwe“ in Schruns zur NS Zeit

schen Brot und einigen Tafeln Schokolade beschenkt zu werden."

Dieser Umstand führte aber auch zu Konflikten:

"Mädchen, die sich mit den Franzosen einließen, wurden nachts von einigen Heimkehrern die Köpfe kahl geschoren, was Pfarrer Dr. Hausteiner [in St. Gallenkirch] veranlasste die Frage in der Kirche zu stellen, wie viele Heimkehrer kahl geschoren wären, wenn ihre Untreue in fremden Ländern sich an ihren Köpfen zeigen würde."

Zur Herstellung demokratischer Verhältnisse und zur „Entnazifizierung“ wurden sowohl von den österreichischen als auch von den französischen Behörden eine Reihe von Maßnahmen erlassen: Registrierung, Verlust des Wahlrechts der ehemaligen Mitglieder der NSDAP und ihrer Organisationen, Berufsverbote, Entlassung aus dem Öffentlichen Dienst. Ca. 20.000 Personen in Vorarlberg wurden registriert, das entsprach 9 % der Bevölkerung im Land. Die französische Besatzungsmacht richtete in Vorarlberg sechs Lager ein, in denen im August 1946 947 politisch belastete Personen interniert waren. Im Bezirk Bludenz (Lager Rungelin und

Bings) befanden sich im Juni 1946 182 politische Häftlinge. Einige Insassen des Lagers Rungelin sollen auf Hinter-Davenna untergebracht worden sein und im „Letziwald“ oberhalb von Lorüns den sog. „politischen Weg“ angelegt sowie Forstarbeiten vorgenommen haben. Auch beim Kraftwerk Rodund der Illwerke waren 80 ehemalige Nationalsozialisten – unfreiwillig – beschäftigt.

Die französische Besatzungszone erwarb aber bald den Ruf als „Eldorado der Duldsamkeit“. Im Gegensatz zu den drei übrigen

Besatzungsmächten, die die Säuberung vom Nationalsozialismus strikt und vor allem selbst vornahm, mussten die Franzosen mangels eigener, ausreichender Organisationsstrukturen verstärkt auf deutsche bzw. Vorarlberger Stellen zurückgreifen. In Vorarlberg, wo Besatzer und Besetzte gleichermaßen sich als Opfer des Nationalsozialismus verstanden und da die Säuberungen ohnehin auf Schwierigkeiten stießen, bestand daher alsbald der Konsens, Personen mit NS-Vergangenheit möglichst rasch wieder zu integrieren.

Die Verwachsenheit der Exponent/inn/en des Nationalsozialismus mit den dörflichen Eliten des Montafons zeigte sich bei der Entnazifizierung in Schruns deutlich. In der Marktgemeinde hatte sich in der Gemeindevertretung ein Ausschuss „zur Säuberung von Nazismus“ konstituiert. Als sich herausstellte, dass dieser zur Gänze von ehemaligen Mitgliedern oder Parteianwärtlern der NSDAP gebildet wurde, musste er neu gebildet werden.

Michael Kasper



Neue Dauerausstellung: Traditionelle Bekleidung?

Neue Perspektiven auf die Geschichte der Montafoner Tracht im Montafoner Heimatmuseum

„Tracht“ bezeichnete über Jahrhunderte allgemein die Bekleidung. An ihr konnte man Amt und Stand sowie Wohlstand oder Armut einer Person erkennen. Im 19. Jahrhundert wurde dann vom Bildungsbürgertum der Begriff der „Volkstracht“ für die Bekleidung der ländlichen Bevölkerung geschaffen. Bis dahin hatte es eine reine Volkstracht nie gegeben. Es kam erst im Zeitalter der Romantik und des Nationalismus zur „Entdeckung“ dieser Tracht. Das Bürgertum versuchte dabei die Bevölkerung ländlicher Gegenden regional und „ethnisch“ einzuordnen. Dieses „Ländliche“ stand für eine idealisierte vormoderne Gesellschaft. Zusätzliche Elemente und neue Arrangements wurden dann im Zusammenhang mit dem Fremdenverkehr „erfunden“.

Auch das Montafon war von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Tracht oft in politische Kontexte verwoben. Heute befindet sich das Phänomen in einem Spannungsfeld zwischen Vielfalt und Bewahrung. In der Ausstellung wird der Entdeckung und Entwicklung jener Kleidungen, die heute als Montafoner Tracht bezeichnet werden, nachgespürt und deren Veränderlichkeit und Wandlungsfähigkeit veranschaulicht.

Foto: „Zeitungsleserinnen“ Montafoner Tracht, Archivbild, undatiert. (Montafoner Museen, Privatsammlung) **Wer erkennt die Damen auf dem Foto? Wir nehmen gerne Hinweise aus der Bevölkerung entgegen.**



Willkommen in der Elternberatung Schruns

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer.

Die connexia Elternberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, Fragen von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr Ihres Kindes zu besprechen, andere Eltern mit Babys zu treffen und Ihr Kind regelmäßig wiegen zu lassen.

Für ein erstes Gespräch empfehlen wir Ihnen eine Terminvereinbarung – gerne in der Elternberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause.

Unsere Elternberaterin Janine Klehenz (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester) freut sich über Ihren Anruf unter der Tel. Nr. 0650/4878759.



Die Elternberatung in Schruns findet jeden 1. Mittwoch im Monat im JAM (ehemaliges Musikschul-Gebäude neben BayWa) von 14 bis 16.30 Uhr unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Richtlinien statt.

UNSERE ÖFFNUNGSTAGE 2021:

13. Jänner / 3. Februar / 3. März
7. April / 5. Mai / 2. Juni / 7. Juli
4. August / 1. September / 6. Oktober
3. November / 1. Dezember

Janine Klehenz und ihre Mitarbeiterin Christine Erhart freuen sich über Ihren Besuch in der Beratungsstelle.

Gesundheit trotz Corona

Das Dentomobil ist für unsere Kinder wieder unterwegs, auch an den Schulen. Wesentlich dafür ist natürlich die richtige Hygiene.

Der Corona-Alltag ist nicht nur für Eltern, Lehrer und Schüler neu, sondern auch für alle, die laufende Gesundheitsprogramme an den Schulen durchführen. Mit einer verantwortungsvollen Umsetzung der aktuellen Hygienebestimmungen ist vieles für die Gesundheit unserer Kinder möglich. Wie das geht? Wir begleiten ein Dentomobilteam, das Zahnuntersuchungen an Vorarlbergs Kindergärten und Schulen durchführt, heute in die Mittelschule Dorf in Schruns.

Es ist kurz vor 07:00 Uhr morgens. Dr. Iveta Blang und Christine Reisenhofer kontrollieren in Bregenz noch einmal ihre Checklisten. Zusätzlich zur üblichen Ausstattung sind Schutzmasken, Einweghandschuhe, Fieberthermometer und ein Händedesinfektionspender mit an Bord.

„Wir haben viel zu tun und sind bis Ende November ausgebucht“, so Christine Reisenhofer, die seit 18 Jahren die Organisation und Koordination leitet. „Ein großes Dankeschön an alle Direktorinnen und Direktoren, die gerade in so herausfordernden Zeiten erkennen, wie wichtig jetzt Gesundheitsangebote sind.“ Die zahnärztliche Leitung Frau Dr. Iveta Blang betont: „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns an eine neue Normalität gewöhnen“, denn: „Alles was jetzt nicht geschieht, wirkt sich später doppelt aus.“

Dieser Ansicht ist auch Bürgermeister und Obmann des Schulverbandes Jürgen Kuster: „Mit dem Zusammenhalt aller ist es möglich, bisher gewohnte Gesundheitsprogramme für die Kleinsten unter Einhaltung der aktuellen Hygienebestimmungen fortzuführen. So wird gewährleistet, dass wir in Sachen Gesundheit der Kinder, trotz der neuen Normalität auch zukünftig bestmöglich dastehen.“

Das gemeinsame Ziel aller beteiligten



Institutionen: Karies frühzeitig erkennen und Empfehlungen aussprechen. Denn gesunde Zähne sind weit mehr, als ein Schönheitsmerkmal. „Damit können Entzündungen an den Milchzähnen, Folgeschäden an bleibenden Zähnen und häufig auch eine kieferorthopädische Behandlung vermieden werden“, so die Fachärztin.

Für 165 Schülerinnen und Schüler in der Mittelschule Dorf in Schruns heißt es ab 08:00 Uhr in Kleingruppen auf dem Pausenhof anstellen. Natürlich mit Maske. Hände desinfizieren, Fieber messen und dann: Willkommen in der fahrenden Zahnarztordination. Natürlich mit Abstand. „Das klappt

bei den Kindern schon sehr gut. Sie haben gelernt mit dem Virus und den Maßnahmen umzugehen“, erzählt Christine Reisenhofer. Nach der Untersuchung wird gelüftet und die Flächen sind zu desinfizieren. Sicherheit geht vor. Nach rund 10 Stunden ist das Team

mit den Untersuchungen fertig. Alle Kinder bekommen eine Elternmitteilung mit nach Hause und einen Kaugummi obendrauf.

Das Ergebnis in Schruns: 156 Kinder mit ganz gesunden Zähnen, 9 Zahnarztbesuche



Das Dentomobil der Zahnprophylaxe Vorarlberg GmbH

Seit 1988 setzt sich die aks gesundheit GmbH für gesunde Kinderzähne in Vorarlberg ein. Denn eine Untersuchung hatte ergeben: 93% der 12-jährigen und 84% der 6-jährigen Kinder in Vorarlberg haben Karies. Zuerst werden Kindergartenkinder und Volksschulkinder untersucht. Ab 1995 dann auch Kinder in der Hauptschule und der AHS Unterstufe. Bei Karies wird ihnen der Besuch beim Zahnarzt empfohlen.

2002 startet das Dentomobil. Es fährt seither zu Schulen und Kindergärten und kontrolliert den Zahnstatus. 24.000 Kinder können so jährlich untersucht werden. (Schuljahr 2018/19)

Aktuell sind in Vorarlberg 70 Prozent der Kinder kariesfrei.

werden empfohlen. Ein gutes Ergebnis! Und es ist auch ein gutes Gefühl, für die Gesundheit der Kinder da zu sein. Denn obwohl vieles rund um das Coronavirus noch unklar ist, sind sich die Expertinnen und Experten über eines einig: Das Virus wird uns Jahre begleiten und wir werden uns an einen neuen Alltag, mit Corona, gewöhnen müssen.

Das Dentomobil der Zahnprophylaxe Vorarlberg macht es vor, wie das in Zukunft gehen kann.

Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ fährt anstelle des Nachtexpresses Montafon

Das Anruf-Sammeltaxi ist von 19:30 bis 01:00 Uhr täglich als Nachtexpress-Backup unterwegs.

Die Corona-Pandemie hat weitreichende Folgen – auch auf das Montafoner Nachtleben. Aufgrund der aktuellen Ausgangsbeschränkungen wurde der Nachtexpress (N6) ab Samstag, 7. November 2020 bis auf weiteres eingestellt. Damit alle Nutzer*innen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) jedoch weiterhin nach Hause kommen, wurden die Betriebszeiten des Anruf-Sammeltaxis „go&ko“ ausgeweitet.

Anruf-Sammeltaxi als Backup für Nachtexpress täglich unterwegs

Das „go&ko“ ist ab Samstag, 7. November 2020 täglich von 19:30 bis 1:00 Uhr im Einsatz und bringt seine Fahrgäste zum gewohnten Tarif nach Hause.

Für alle Fahrgäste mit einer ÖPNV-Zeitkarte (maximo & Co.) ist die Fahrt von Schruns Bahnhof zu einer Nachtexpress-Haltestelle und retour kostenlos. „Somit ist das Nachhausekommen am Abend mit dem Anruf-Sammeltaxi gewährleistet“, so



Standesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau.

Schutzmasken-Pflicht

Die allgemeinen Fahrbedingungen des Anruf-Sammeltaxis gelten auch jetzt. Das „go&ko“ ist unter Telefon +43 5556 77500

erreichbar. Die Fahrten bitte wie bisher mindestens eine halbe Stunde vorher anmelden. Auch die Wartezeit von bis zu einer halben Stunde sollte einkalkuliert werden. Wie bei Bus und Bahn gilt auch im „go&ko“ die allgemeine Schutzmasken-Pflicht. Es dürfen jeweils zwei Passagiere in einer Sitzreihe mitfahren (inklusive Fahrer sechs Personen).

Neue Fahrscheinautomaten im Montafon

Bisher konnten Fahrgäste der Montafonerbahn ihre Fahrscheine nur mit Bargeld bei den Zugbegleiter*innen oder am Schalter lösen - das änderte sich nun. Ab dem 1. Oktober stehen an allen Haltestellen der Montafonerbahn neue Fahrscheinautomaten des Verkehrsverbundes Vorarlberg (VVV), an denen Tickets für Vorarlberg bargeldlos gelöst werden können. Die Fahrgäste werden gebeten, vor Fahrtantritt dort ein Ticket zu kaufen.

Gerade zu Zeiten von Corona können Fahrscheine jetzt unkompliziert, schnell und nahezu kontaktlos an einem Automaten erworben werden. Fahrgäste können die Tickets über ein großes, übersichtliches Display mit einer leicht verständlichen Benutzeroberfläche auswählen und auch bargeldlos mit Bankomat-Karte bezahlen. Erhältlich sind Verbundtickets wie Einzelfahrscheine, Tageskarten, aber auch Monatskarten für Bus und Bahn zu allen Haltestellen in Vorarlberg. Für diejenigen, die eine ÖBB-Vorteilscard haben, sind auch günstige Bahntickets für

den Vorarlberger Nahverkehr erhältlich. Selbstverständlich können die Kunden nach wie vor alle Tickets auch in den Servicestellen erwerben.

Durch die Umstellung auf Fahrschein-Automaten wird in ganz Vorarlberg ein einheitliches System angeboten, das auch den internationalen Standards entspricht. Die Zugbegleiter*innen der Montafonerbahn, bei denen bisher die Tickets erworben werden konnten, stehen auch künftig den Fahrgästen als Service- und Kontrollteam zur Verfügung. Im Montafon stehen in Zukunft – gleich wie im restlichen Land – die Mobilbegleiter*innen unterstützend und beratend zur Seite. Somit wird in ganz Vorarlberg ein einheitlicher Service angeboten.

„Der Kauf von Fahrscheinen mit Bankomat- oder Kreditkarte wird immer öfter in Anspruch genommen, daher ist es nur logisch, auf moderne und leicht zu bedienende Automaten zu setzen“, erklärt



VVV-Geschäftsführer Christian Hillbrand. „Die Montafonerbahn zeigt, dass sie mit aktuellen Themen der digitalen und vernetzten Mobilität Schritt hält“, weiß Guntram Netzer (Bereichsleiter Bahn).

Winterdienst 2020/2021

Der Winterdienst stellt sowohl für die Mitarbeiter der Gemeinde bzw. der für die Gemeinde tätigen Räumungsunternehmen als auch für die jeweiligen Verkehrsteilnehmer eine beträchtliche Herausforderung dar.

Wie in der Vergangenheit wird die Gemeinde auch heuer bemüht sein, die Straßen und Plätze so rasch als möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und langanhaltendem Schneefall ist es aber nicht möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind. Außerdem kann es zu Behinderungen kommen – wir bitten schon jetzt um Verständnis.

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse ergeben sich immer wieder Eisbildungen auf Straßen und Gehsteigen. Wenn auch die Gemeinde bemüht ist, regelmäßig zu streuen, lässt sich nicht verhindern, dass es bedingt durch Vereisungen zu Unfällen mit Fußgängern kommt.



Auch die Verkehrsteilnehmer müssen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten

Erhöhte Aufmerksamkeit und eine angepasste Fahrweise können viel zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Der Bremsweg

beispielsweise hängt vorwiegend von der eigenen Geschwindigkeit und dem Straßenzustand ab. Unfälle resultieren großteils aus überhöhter Geschwindigkeit, denn auf einer Eis- und Schneefahrbahn ist selbst unter Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weder der normale Bremsweg noch

eine sichere Kurvenfahrt gesichert. Insbesondere in der Nacht können regional begrenzte Wettererscheinungen die Fahrbahnverhältnisse plötzlich verschlechtern. **Auf einer Schnee- und Eisfahrbahn ist daher eine angepasste Fahrweise das Maß aller Dinge!**

Wir dürfen auch wiederum die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. 1960/159 idGF, in Erinnerung rufen.

§ 93 StVO 1960 lautet:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Gemäß § 2 Abs. 1 Zif. 15 StVO ist Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeitlichen "Ortstafel" und "Ortsende"

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Schruns weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Schruns handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung

tung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Parkende Fahrzeuge

Vor allem in den Siedlungsstraßen stellen parkende Autos immer wieder ein großes Hindernis für die Schneeräumung dar. Dadurch wird die Schneeräumung unnötig verzögert bzw. teilweise fast unmöglich. Wir bitten daher, die Straßen für die Räumfahrzeuge freizuhalten und vor allem im dicht verbauten Gebiet bzw. bei starkem Schneefall keine Autos auf den Straßen zu parken bzw. so weit wie möglich am Straßenrand abzustellen, damit die Schneeräumung (in Ihrem Interesse) reibungslos durchgeführt werden kann.

Die Schneeräumer werden im Anlassfall die Fahrzeughalter aufmerksam machen. Im Wiederholungsfall muss damit gerechnet werden, dass einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden (können).

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und der öffentlichen Straßen in unserem Gemeindegebiet möglich ist.

Österreich isst – Qualität statt Quantität

Die Bundesinitiative "Das isst Österreich" schafft noch mehr Bewusstsein für Qualität aus der Region und zeigt auf, wie wir diese klar erkennen. Kaufen wir nur ein Prozent mehr heimische Produkte, so schaffen wir bereits 3.100 neue Arbeitsplätze. Produkte aus der Region überzeugen in vielerlei Hinsicht: erstklassige Qualität, kurze und klimafreundliche Transportwege und Unterstützung der lokalen Wirtschaft.

Das Beste daran ist, Konsumenten und Produzenten profitieren davon!

Spargel im Winter? Nein!
Lieber knackiges Kraut!

Saisonal einkaufen bedeutet, jene Lebensmittel zu wählen, die aufgrund der Jahreszeit die besten Bedingungen zum Wachsen und Reifen in unserer Region finden. Sie sind frisch, knackig, reif, natürlich und brauchen keine zusätzlichen Maßnahmen, um zu gedeihen.

Indem du beim Einkauf auf saisonale Produkte achtest, bekommst du frische

Lebensmittel aus der Region, stärkst unsere bäuerlichen Familienbetriebe und tust auch der Umwelt etwas Gutes!

Bei uns hat jede Jahreszeit saisonales Obst und Gemüse zu bieten.

Mit unserem Saisonkalender machen wir dir das noch leichter!

<https://www.das-isst-oesterreich.at>

Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen im Montafon für den Winter 2020/21

Die Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen und deshalb unternimmt das Montafon seit Beginn der Covid-19-Pandemie alles, um einen sicheren Aufenthalt in unserer Region zu gewährleisten. Wie bereits im Sommer setzen wir und unsere Partner in vielen Bereichen Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen, weshalb es im Montafon sehr wenige Krankheitsfälle gibt.

Neben den wöchentlichen Testungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Hotels, Gastronomie, bei den Bergbahnen, Skischulen, Bergführern, Guides etc. haben die touristischen Leistungsträger im Montafon für die Wintersaison 2020/21 folgende Maßnahmen getroffen, damit einem unbeschwernten und sicheren Winteraufenthalt im Montafon nichts entgegensteht.

ALLGEMEINE GELTENDE MASSNAHMEN:

Wie werde ich vor Ort über die geltenden Maßnahmen informiert?

Mittels Informationsschilder an Eingängen werden in den jeweiligen Tourismusbetrieben die geltenden Maßnahmen erklärt. Außerdem stehen Dir geschulte Mitarbeiter bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wo muss ich den Mund-Nasen-Schutz tragen?

Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ist in allen allgemein zugänglichen Innenbereichen von Restaurants, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben sowie dort wo der Mindestabstand von 1 Meter nicht eingehalten werden kann, verpflichtend. Die jeweiligen Bereiche sind beschildert und die Mitarbeiter geben Dir gerne Auskunft.

Was muss ich beim Mindestabstand beachten?

Gegenüber fremden Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen, oder zur Besuchergruppe zählen, ist der Mindestabstand von 1 Meter einzuhalten. Unter Besuchergruppen sind jene Gäste zu verstehen, die den Aufenthalt in einer gemeinsamen Wohneinheit verbringen.

In Front-Office-Bereichen sind zudem geeignete räumliche Trennungen eingerichtet (z.B. Plexiglasscheiben).

Welche Desinfektions- und Hygienemaßnahmen erwarten mich?

Hand-Desinfektionsspender stehen in jedem Tourismusbetrieb an den Eingängen und an weiteren Orten jederzeit zur Verfügung. Alle Tourismusbetriebe legen ein erhöhtes Augenmerk auf diverse Reinigungs-/Desinfektionstätigkeiten, wie zum Beispiel bei der Reinigung bzw. Desinfektion von Tischen / Bar-Bereichen in den Bergrestaurants sowie von Handläufen, Türgriffen und Sanitäranlagen.



Sämtliche Hygienestandards werden eingehalten und durch regelmäßige Kontrollen überprüft.

Wer ist vom Tragen des Mund-Nasen-Schutz ausgenommen?

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr brauchen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können (z.B. Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen, Angststörungen oder mit fortgeschrittener Demenz, Kinder mit ADHS, Asthma) sind von der Pflicht ausgenommen, müssen die Gründe für diese Ausnahme im Fall der Kontrolle durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes glaubhaft machen.

Gelten die Sicherheitsmaßnahmen auch für Mitarbeiter?

Alle Mitarbeiter in unseren Tourismusbetrieben haben sich ebenso an die vorgeschriebenen Maßnahmen zu halten und werden dementsprechend geschult und informiert.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich allgemeine Fragen habe?

Das Team von Montafon Tourismus steht Dir bei Fragen jederzeit telefonisch unter +43 50 6686 oder per Mail unter info@montafon.at zur Verfügung!

Ausführliche Informationen unter [montafon.at/corona](https://www.montafon.at/corona)

Corona- und Influenzavirus

Diesen Winter stehen wir – wie letztes Frühjahr – vor der Herausforderung, dass zwei Viruswellen gleichzeitig Erkrankungen auslösen können, die sehr ansteckend sind. Aus diesem Grund ist die Grippeimpfung heuer volkswirtschaftlich und zur Schonung der Krankenhausressourcen von großer Bedeutung.

Anders als das Coronavirus wird das Influenzavirus großteils durch Kinder übertragen. Die Weitergabe des Coronavirus spielt dagegen bei Kindern unter 10 Jahren eine sehr untergeordnete Rolle.

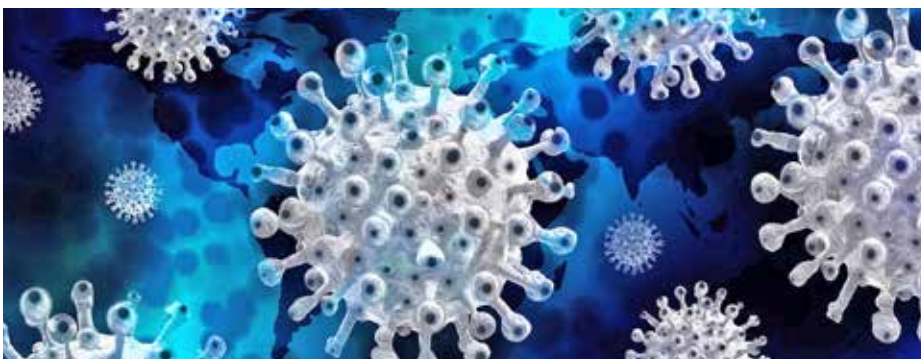
Kindern ab dem 6. Lebensmonat bis zum 15. Lebensjahr steht österreichweit ein Gratisgrippeimpfstoff bei ihrer Haus- oder Kinderärztin/-arzt ab Mitte November zur Verfügung. Die Impfung erfolgt ab dem 2. Lebensjahr in Form eines Nasensprays. Auch bietet ein Impfprogramm des aks Vorarlberg die Möglichkeit einer Gratisgrippeimpfung für Lehrpersonen. Viele Firmen und Betriebe folgen diesem Beispiel, da durch die Influenzaimpfung nicht nur die Erkrankung sondern auch ihre Übertragung gestoppt wird und dadurch gleichzeitige und langdauernde Krankenstände vermieden werden. Um schwere Influenzaverläufe mit Lungenentzündung zu verhindern, wird die Grippeimpfung besonders über 65-Jährigen, chron. Kranken und Schwangeren empfohlen.

Auch gibt es eine eigene Impfung gegen Lungenentzündung (Pneumokokkenimpfung), welche sinnvoll für über 50-Jährige mit Risikofaktoren wie Rauchen oder einer chron. Erkrankung und für Gesunde ab dem 60. Lebensjahr ist.

Natürlich spielen allgemeine Hygienemaßnahmen bei der Übertragung aller Infektionskrankheiten die größte Rolle.

Falls Sie Kontakt zu Covid-19-Erkrankten hatten, beachten Sie bitte folgende Verhaltensmaßnahmen für Kontaktpersonen

- Bleiben Sie bestenfalls 10 Tage ab Kontakt zu Hause – besonders wichtig wären die ersten 5(-7) Tage ab Kontakt. Lüften Sie regelmäßig Ihre Zimmer!
- Melden Sie sich bei Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt oder unter 1450 zum



Coronatest an, wenn Sie folgende Symptome entwickeln: Kopfschmerzen, Schnupfen, Husten, Hals-, Brust- oder Bauchschmerzen, Durchfall, Fieber oder Kurzatmigkeit.

- **Vermeiden Sie jedenfalls Besuche vulnerabler Personen (chron. Kranke, Ältere, Säuglinge).**
- **Informieren Sie Ihren Arbeitgeber und besprechen Sie Ihre Möglichkeit für Heimarbeit/Home-Office.**
- **Vermeiden Sie große Menschenansammlungen und tragen Sie bevorzugt FFP1, FFP2 oder FFP3-Masken OHNE Ventil, wenn ein Mindestabstand von 2m nicht eingehalten werden kann.**
- **Waschen oder Desinfizieren Sie Ihre Hände regelmäßig und nach Berühren des Mund/Nasenschutzes.**
- **„Korrektes“ Husten/Niesen mit einem Taschentuch vor Mund und Nase (danach entsorgen und Hände desinfizieren) oder Husten/Niesen Sie in den oberen Teil des Ärmels.**

Zusatzinformation für Covid-19-Kontaktpersonen

Falls Sie als Kontaktperson der Kategorie 1 eingestuft werden (Kontakt insgesamt über 15 min unter einem Abstand von 2 m, direkter Körperkontakt, gemeinsamer Haushalt oder gemeinsames Singen im gleichen Raum), werden Sie von der Sanitätsbehörde kontaktiert und erhalten einen Quarantänebescheid für 10 Tage ab Letztkontakt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Bemühen!

Informationen zu Corona-Testungen

Antigen-Schnelltests für symptomatische

Patientinnen/Patienten erfolgen gratis nach telefonischer Terminvereinbarung bei folgenden Ärztinnen/Ärzten im Montafon:

Dr. Steininger/Dr. Wittmann in Tschagguns
+43 5556 74844 (Mo, Mi, Do, Fr)

Dr. Süß in St. Anton im Montafon
+43 5552 32600 (Mo, Mi, Do, Fr)

Dr. Jovanovic in Schruns
+43 5556 74931 (Mo, Di, Do, Fr)

Dr. Buzmaniuk in St. Gallenkirch
+43 5557 6204 (Mo, Mi, Do, Fr)

Corona-Testungen für Kur, Reha oder sonstigen medizinischen Zweck sind gratis und über Hausärztin/Hausarzt frühzeitig zu organisieren.

Corona-Testungen für Reisende/Selbstzahler über: Montafon Tourismus (Haus des Gastes Schruns und St. Gallenkirch)
PCR-Test um 45 € jeden Dienstag und Donnerstag – Anmeldung bis 10:00 Uhr des Vortages möglich
Drive-In Röthis über 1450 oder online unter www.vorarlberg.at/coronatest anmelden (Ergebnis spätestens 48h nach Abstrichentnahme)
Labor Stangassinger +43 5572 372167
PCR-Test um ca. 120 € (ggfs. Abstrichentnahme+Versand durch Hausarzt/Ärztin - kostenpflichtig)

**AGES Corona-Informationshotline:
+43 800 555 621**

**Corona-Sorgenhotline/
Telefonseelsorge: 142**

Aus der Sicherheitswache

Für die heurige Wintersaison haben wir wieder einen **Anrufbeantworter unter Tel.: +43 5556 72435 900 eingerichtet, mit dem Straßensperren bzw. Entscheidungen der Lawinenkommission bekannt gegeben werden.**

Sie haben daher zu jeder Tages- und Nachtzeit die Möglichkeit, sich unter der oben angeführten Nummer über die aktuelle Straßensituation in Schruns bzw. über allfällige Straßensperren zu informieren. Der Anrufbeantworter wird nur bei sich ändernden Bedingungen besprochen.

Den **aktuellen Lawinenlagebericht der Landeswarnzentrale Vorarlberg** finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Schruns <https://www.schruns.at/Buergerservice/Lawinenlagebericht>



Information vom Müllmax

Öffnungszeiten des Recyclinghofs während der Weihnachtsfeiertage

KALENDERWOCHE 52 2020

Dienstag	22.12.	8:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	24.12.	8:00 – 12:00 Uhr	

KALENDERWOCHE 53 2020-2021

Dienstag	29.12.	8:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	30.12.		13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	31.12.	8:00 – 12:00 Uhr	
Samstag	02.01.	8:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr

Restmüll- und Biomüllabfuhr: **Donnerstag, 24. Dezember 2020**
Samstag, 02. Jänner 2021*
 * Betrifft auch Parzellen Brif und Gamplaschg

KURZER TIPP ZUR VERPACKUNG VON GESCHENKEN:

- Verzichtet auf unnötiges Verpackungsmaterial
- Verwendet kein Aluminium oder beschichtetes Papier
- Seidenpapier oder bemaltes Papier wäre auch eine Alternative

Verpackungspapier und Karton frei von Bändern und Maschen können im Recyclinghof entsorgt werden.

WIE KANN MAN CHRISTBÄUME NACH DEN FEIERTAGEN ENTSORGEN?

Ausgediente Christbäume können nach den Feiertagen, wenn sie komplett frei von Christbaumschmuck sind, kostenlos im Recyclinghof entsorgt werden!

ACHTUNG:
Durch die Entsorgerfirma Branner können keine Christbäume eingesammelt werden!

Also bitte keine Christbäume an die Straße stellen.



Recyclinghof Schruns
Telefon: +43 5556 72435-500
www.schruns.at

Recyclinghof Informationen

In dieser Ausgabe finden Sie den Abfallterminkalender 2021 zum herausnehmen, da sind alle Abfuhrtermine für das Jahr 2021 angeführt.

Ebenso sind die Öffnungszeiten während der Feiertage 2020/2021 ersichtlich.

Aktuelle Informationen zur Rest- und Biomüllabfuhr:

Rest- und Biomüllabfuhr findet an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, den 24. Dezember 2020
Samstag, den 2. Jänner 2021 mit den Parzellen Brif und Gamplaschg.

Bitte stellen Sie die Abfallsäcke und Behälter rechtzeitig an die Straße, die Abfuhr beginnt ab 6:30 Uhr.

Immer wieder sind da und dort Säcke unter der Woche wieder an der Straße zu sehen,

diese bleiben dann die ganze Woche stehen und das schaut nicht besonders schön aus.

Ebenso wurden wir vom Abfuhrunternehmen informiert, dass immer wieder überfüllte Abfallkübel an der Straße stehen.

Laut Abfuhrverordnung müssen die Deckel geschlossen sein, sonst kann es sein, dass die Kübel nicht geleert werden.

Rest- und Biomüllsäcke können zu den Öffnungszeiten auch im Recyclinghof abgegeben werden.

Müll- und Biomüllsäcke sowie Banderolen können zu den Öffnungszeiten im Gemeindegemeindeamt – Bürgerservice, im Recyclinghof und in den Geschäften bei Spar und Sutterlüty gekauft werden.

NEU: Öffnungszeiten und Informationen auf unserer Homepage www.schruns.at

Telefon Recyclinghof
+43 5556 72435-500

Die Bezahlung ist nur bargeldlos möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Samstag 8:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

Fundsachen-Verlautbarung

mehrere Mobiltelefone / mehrere Jacken
 1 Fahrrad / 1 Geldtasche
 mehrere Rucksäcke / Handtaschen
 1 Einkaufstrolli / Bargeld / 1 Hörgerät
 1 Uhr / 2 Longboards / 1 Armreif
 1 Kopfhörer-Case

Schruns, 16.10.2020

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage

Rösle Walch	27.01.1931	Auf der Litz 17/1
Trudi Dünser	04.03.1932	Außerlitzstraße 71/20
Hildegard Netzer	09.03.1938	Alter Wuhrweg 3/1
Hubert Kieber, Dr.	06.04.1932	Veltlinerweg 32
Eleonore Schönborn	14.04.1920	Montjolastraße 48
Anna Schuler	19.04.1937	Gamplaschgerweg 59
Mathilde Stüttler	02.05.1929	Fratteweg 33
Friederike Stüttler	21.05.1944	Hofrat Durig Weg 19
Rudolf Haumer	05.05.1936	Hofweg 23/1
Irma Brugger	05.06.1932	Gantschierstraße 96
Maria Muther	10.06.1932	Wagenweg 34
Theresia Berger	22.07.1928	Fratteweg 27
Werner Stermer	03.08.1947	Grappaweg 20
Ingeborg Muthsam-Galehr	27.08.1939	Außerlitzstraße 71/20
Katharina Fleisch	27.10.1929	Außerlitzstraße 71/2
Emil Muther	23.12.1927	Wagenweg 34

Die Marktgemeinde Schruns gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich!

Schruns, 21.10.2020

Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77710

Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74931

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Dr. Alexandra Steininger/Dr. Evelyn Wittmann

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel.: +43 5556 74844

Öffnungszeiten:

Montag 10.00- 19.00 (Dr. Steininger)
Mittwoch 07.30 -12.30 (Dr. Steininger) und
15.00 – 19.00 (Dr. Wittmann)
Donnerstag 08.30 – 12.30 (Dr. Wittmann)
Freitag 12.00 -16.00 (Dr. Steininger)
Dienstag keine Ordination

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72475

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

FACHÄRZTE

Dr. Robert Bitschnau (Interne Medizin + Kardiologie)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77337

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 13:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73122

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 15:00
Dienstag 10:00 - 18:00
Donnerstag 08:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 14:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Prim. Dr. Christian Fränkel

(FA Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt)
Haus Montafon, Batloggstraße 36
6780 Schruns
Tel.: +43 681 84969071
Termin nach Vereinbarung

Unfallklinik Sanatorium Dr. Schenk

Orthopädie, Unfallchirurgie, Physiotherapie
Montafonerstraße 29
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74000
www.dr-schenk.at

ZAHNÄRZTE

Dr. Walter Kuster

Bahnhofstraße 15
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72513

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
(Mittwoch keine Ordination)

Dr. Andreas Sander

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73797

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 - 11:00 Uhr
Terminvereinbarung

An einen Haushalt *** Amtliche Mitteilung
Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Recyclinghof Schruns, Tel. 05556/72435-500, www.schruns.at

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Di, Do 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Restmüll-, Biomüllsäcke und Banderolen können von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie am Montag und Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindeamt (Bürgerservice) bezogen werden.

Zusätzliche Restmüll-, Biomüllsäcke und Banderolen können auch im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten bezogen werden.

Entsorgungsinformation

Achtung: Hausabfälle sind ausnahmslos in den von der Marktgemeinde Schruns ausgegebenen Abfallsäcken für Biomüll und Restmüll bzw. Restmüllern mit einer von der Marktgemeinde Schruns ausgegebenen Banderole zur Abfuhr bereitzustellen. Die Haus- und Bioabfälle sind frühestens am Vorabend der Abholung oder spätestens bis 06:30 Uhr am Tag der Abholung zur Entsorgung bereitzustellen.

Zu den angeführten Öffnungszeiten können im Recyclinghof entsorgt werden:

- Kunststoffverpackungen
- Verbundstoffe
- Glasverpackungen
- Metallverpackungen
- Papierverpackungen
- Altpapier
- Haushaltsschrott
- Altbrot
- Altkleider
- Gartenabfälle (kein Biomüll)
- Problemstoffe
- Sperrmüll (kein Restmüll) *
- Altholz *
- Bauschutt *
- Altreifen *
- Elektroaltgeräte
- Kühlgeräte
- Restmüllsäcke
- Biomüllsäcke



(* kostenpflichtige Abfälle die gewogen werden müssen)

Achtung: Problemstoffe in haushaltsüblichen Mengen können ganzjährig zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass außerhalb der angeführten Öffnungszeiten keine Wertstoffe bzw. Abfälle angenommen werden können.

Für eventuelle Fragen steht Ihnen das Recyclinghofteam gerne zur Verfügung.



Marktgemeinde

INFORMATION ZUR ABFUHR UND ZU ENTSORGUNGSMÖGLICHKEITEN

Restmüll
Bioabfall

ABFALLTERMINKALENDER

Zur Information wann, welche Abfuhr durchgeführt wird.
Gültig vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

ENTSORGUNG

BRANNER

www.branner.at

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fr 1 2 R B R B	Mo 1 Di 2 Mi 3	Mo 1 Di 2 Mi 3	Do 1 2 R B	So 1 Mi 2 Do 3	Di 1 Mi 2 Do 3	Do 1 2 R B R B	So 1 Mo 2 Di 3	Fr 1 R B	Fr 1 R B	Mo 1 Di 2	Mi 1 Do 2
So 3	Do 4	Do 4	So 4	Do 3	So 3	Mo 3	Mo 3	So 3	Di 3	Mi 3	Do 3
Mo 4	Fr 5 R B	Fr 5 R B	Mo 5	Fr 4 R B R B	Fr 4 R B R B	Mi 4	Di 4	So 4	So 4	Do 4	Fr 5 R B R B
Di 5	Sa 6	Sa 6	Di 6	Sa 5	Sa 5	Mo 5	Do 5	So 5	So 5	Di 5	Fr 5 R B R B
Mi 6	Sa 7	Sa 7	Di 6	So 6	So 6	Di 6	Fr 6 R B	Mo 6	Mi 6	Sa 6	Mo 6
Do 7	So 7	So 7	Do 7	Mo 7	Mo 7	Di 7	So 7	Do 7	Do 7	So 7	Do 7
Fr 8 R B	Mo 8	Mo 8	Do 8	Di 8	Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8 R B R B	Mo 8	Mi 8
Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9 R B R B	Sa 8	Mo 9	Fr 9 R B	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	So 9	Sa 10	Di 10	Di 10	Fr 10 R B R B	So 10	Mi 10	Fr 10 R B
Mo 11	Do 11	Do 11	Sa 11	Mo 10	Do 10	So 11	So 11	Mo 11	Mo 11	Do 11	So 11
Di 12	Fr 12 R B R B	Fr 12 R B R B	Mo 12	Di 11	Di 11	Mo 12	Do 12	So 12	So 12	Di 12	Fr 12 R B
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Mi 12	Sa 12	Di 13	Di 13	Mo 13	Mi 13	Mi 13	Mo 13
Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Do 13	Do 13	Fr 13 R B R B	Fr 13 R B R B	Di 14	Do 14	Do 14	So 14
Fr 15 R B R B	Mo 15	Mo 15	Fr 14 R B	Mo 14	Mo 14	Sa 14	Sa 14	Di 14	Di 14	So 14	Di 14
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 15 R B	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Fr 15 R B	Mi 15	Mi 15
So 17	Mi 17	Mi 17	Do 16 R B	So 16	Di 16	Fr 16 R B R B	Do 16	Do 16	So 16	Do 16	Do 16
Mo 18	Do 18	Do 18	Sa 17	Mo 17	Mi 16	So 17	Fr 17 R B	Mi 17	So 17	Mi 17	Fr 17 R B R B
Di 19	Fr 19 R B	Fr 19 R B	Mo 18	Di 18	Do 17	Di 17	Mo 18	Mo 18	Di 19	Do 18	So 18
Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Mo 19	Mo 19	So 18	So 18	Di 19	Fr 19 R B R B	So 19	So 19
Do 21	So 21	So 21	Di 20	So 20	Di 20	Mo 19	Mo 19	Do 19	So 19	Fr 19 R B R B	Mo 20
Fr 22 R B	Mo 22	Mo 22	Di 21	So 21	Mo 21	Di 20	Di 20	Mi 20	So 20	So 20	Mo 20
Sa 23	Di 23	Di 23	Do 22	Fr 21 R B R B	Mo 21	Fr 21 R B R B	Fr 21 R B R B	Di 21	So 21	So 21	Di 21
So 24	Mi 24	Mi 24	Do 22	Mo 22	Di 22	Do 22	So 22	Mi 22	Fr 22 R B R B	Mo 22	Mi 22
Mo 25	Do 25	Do 25	Do 23	Di 23	Do 22	Fr 23 R B	Do 23	Do 23	So 23	Fr 23 R B R B	Do 23
Di 26	Fr 26 R B R B	Fr 26 R B R B	Sa 24	Mo 24	Di 22	Di 24	Di 24	So 24	So 24	Mo 24	Fr 24 R B R B
Do 27	So 27	So 27	Mo 25	Di 25	Do 23	So 25	So 25	Di 25	Mo 25	Di 24	So 25
Mi 28	Fr 28 R B R B	Fr 28 R B R B	Di 26	Fr 25 R B	Sa 26	Do 26	So 26	Di 26	Di 26	Do 25	So 26
Fr 29 R B R B	So 28	So 28	Do 27	Mo 26	Di 27	Do 27	So 26	Fr 27 R B R B	So 27	Mo 26	So 26
Sa 30	Mo 29	Mo 29	Di 28	Di 27	Mo 28	Di 27	Fr 28 R B	Di 28	Di 28	Di 27	Mo 27
So 31	Di 30	Di 30	Fr 30 R B	Do 29	Di 29	Mo 28	So 29	Mo 29	Fr 29 R B	Mo 29	Di 28
	Mi 31	Mi 31	Mo 31	So 30	Mi 30	Di 29	Do 30	Sa 30	Sa 30	Di 30	Do 30
				So 31	Mi 31	Mo 31	Di 31	So 31	So 31	Fr 31 R B R B	Fr 31 R B R B

R B Abuhr wöchentlich (Restmüll / Biomüll) **R B** betrifft Parzelle *Bnf*, ab dem ehemaligen Schießstand, Parzelle *Gampslschg* ab der Abzweigung, Kapfatschaweg- und Gampslschgerweg bis Gasthaus Kropfen

Was gehört wohin?

Restmüll

Staubsaugerbeutel, Asche, Kleintiermist, Windeln, verschmutzte Altstoffe, defekte Kleidungsstücke, Hygiene-Artikel, Papiertaschentücher-gebraucht, Papierhandtücher und Servietten-verschmutzt.

Bioabfall

Küchenabfälle, Obst und Gemüse, Kaffeefilter und Teesud, Schalen aller Süßfrüchte, gekochte Speisereste, Fleisch, Knochen, Fisch, Eierschalen, Biobfälle von Balkon und Garten, Wischpapier, Papiertaschentücher, Servietten.

Abrollcontainer
von 14 - 40 m³

Deckelmulde 7 m³

Mulden
von 3,5 - 10 m³

600 - 1100 Lit.
80 - 240 Lit.

Info Hotline 05523/51141

Container und Mulden für:
Spernmüll, Bauschutt, Baustellenfälle,
Gewerbemüll und Grünmüll

weitere Dienstleistungen:
Straßenkehrmaschine, Pressmüllfahrzeuge, Mulden-
fahrzeuge, LKW mit Kran im Einsatz für:
Straßen- und Platzreinigung, Hausmüllsammlung, Altstoff-
sammlung, Grünmüllsammlung, Abbrucharbeiten, usw.

BRANNER

ENTSORGUNG

Treffstr. 2, 6833 Klaus, Tel. 05523/51141, Fax -5



Amtswegweiser

Marktgemeindeamt Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Tel.: +43 5556 72435 0, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen)

DW 900

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Schruns Kommunal

Silbertalerstraße 5, 6780 Schruns, E-Mail: kommunal@schruns.at

Büro Schruns Kommunal

DW 600

FAX DW 609

Wasserwerk

DW 650

FAX DW 609

Recyclinghof

DW 500

FAX DW 509

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag, Donnerstag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Notrufnummern:

Ärztendienst Montafon

Tel.: +43 5556 141

Feuerwehr:

Tel.: 122

Polizei:

Tel.: 133

Rettung:

Tel.: 144

Vollständige Liste unter:

<http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/notruf/>

Öffentliche Einrichtungen:

Kurapotheke:

Tel.: +43 5556 72362, www.kurapo.at

Polizeiinspektion Schruns

Tel.: +43 59133 8107100, www.polizei.at

Montafon Tourismus

Tel.: +43 506686, www.montafon.at

Mobiler Hilfsdienst

Tel.: +43 5556 7441530

+43 664 88985930

Krankenpflegeverein

Tel.: +43 5556 74415

Bereitschaftsnummer

Tel.: +43 664 88985920

Tagesmütter

Tel.: +43 5522 71840350

Elternberatung:

Tel.: +43 650 4878703

jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.30 Uhr im JAM, 1. Stock

Kindergarten St. Jodok

Tel.: +43 664 8106322

Kindergarten KiLitz

Tel.: +43 664 88977536

Kindergarten Auf der Litz

Tel.: +43 664 8111723

Kindergarten Gamprätz

Tel.: +43 664 8403591

Volksschule Schruns

Tel.: +43 5556 72435800

MS Schruns-Dorf/Skimitzschule

Tel.: +43 5556 72168

FAX DW 8

Mittelschule Schruns Grüt

Tel.: +43 5556 73537

FAX DW 3

Musikschule

Tel.: +43 5556 72118



Das Magazin „Schruns“ finden Sie in digitaler Form unter:

<https://www.schruns.at/Buergerservice/Gemeindezeitungen/Schruns>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für Inhalt, Bildrechte, Richtigkeit und Datenschutzkonformität sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at.

Herstellung: ba.satz//Blaas Albert, Schruns. Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Naturpapier.





Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.

(Roswitha Bloch)

Es sind dieses Jahr leider besondere Weihnachten, weshalb unser kleiner Weihnachtsmarkt und die vielen schönen und besinnlichen Veranstaltungen heuer nicht stattfinden dürfen. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken...

...Danke für das gute Miteinander im Ort und auf der Gemeinde und ganz besonders für den Zusammenhalt in dieser besonderen Zeit.

**Die MitarbeiterInnen und politischen VertreterInnen der Marktgemeinde Schruns
wünschen Frohe Weihnachten, Zeit zur Besinnung und Erholung,
und alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit
für das neue Jahr 2021.**